

In den Anfängen

Einführung...

"Sir, wir werden einige unserer Truppen wohl auf Dolchspitze stationieren müssen. Wenn wir die Konföderation Capella rechtzeitig angreifen wollen, muss das innerhalb der nächsten Zeit geschehen.". General Iron Gross verzog sein Gesicht zu einer angewiderten Fratze. "Ich weiss, ich weiss. Bis wir den Friedensvertrag mit den Lyranern haben. Nun gut, ich denke das wir unsere alten Truppen hinschicken werden, als Vorhut. Was denkst du?" fragte der General den Leutnant, der nervös im Zimmer von ihm auf und ab ging. "Ok, welche Einheitsstärke?" "Hm, wie wäre es mit einem Bataillon?". Der Leutnant musste schwer schlucken und stockte einen Moment lang bevor er das Wort erfasste. "Ein ganzes Bataillon? Ähm, ist das nicht ein wenig zuviel? Zwei Regimenter würden doch langen, oder?" "Eben nicht, Dolchspitze ist *der* Schlüssel für einen Angriff auf die Capellaner. Wenn wir nur zwei Regimenter nehmen, und der Feind unverhofft eintrifft, was ist dann?". Diese Worte schienen wie Blei in der Luft zu schweben. "Dolchspitze muss eingenommen werden, ebenso wie wir es schützen müssen! Wenn diese gottverdammte Konföderation schneller ist als wir sind sie im Vorteil. Deswegen muss dieser Planet sofort militarisiert werden.". Leutnant Andrew Domain schien kurz zu überlegen. "Gut, überredet. Aber nur unter einer Bedingung!" "Welche, Andrew?" "*Du* wirst unsere Commonwealthtruppen auf Dolchspitze vorbereiten und ebenfalls den Befehl der Einheit übernehmen. Im Klartext: Du wirst auf diesem Planeten stationiert.". Der General schien einen Moment zu stutzen, aber nickte letztendlich. "Ok, wir werden morgen die Truppen und Einheiten zusammenstellen. Wir müssen so schnell wie möglich Dolchspitze besetzen, das sehe ich ein." sprach Domain und verabschiedete sich mit einem militärischem Gruß. Iron Gross sass noch eine Weile in seinem kleinen Büro und lass die Unterlagen zur Invasion Dolchspitzes durch.

Kriegskapitel 1

Ort: Dolchspitze

Tag- und Nachtzyklus: Wechseln nach 7 Stunden

Region: Stadt 'Lifetec'

(Stadt nahe des Lagers der stationären Commonwealthtruppen)

Uhrzeit: 3.27 Uhr Dolchspitzzeit

Ein alternder *HSC-1K Heuschreck* erhob sich auf dem Hügel zur vollen Grösse, links von ihm stand eine *WSP-1A Wespe*, rechts eine *HRN-3S Hornisse*. Die drei BattleMechs sollten in der Stadt Lifetec auf einen Versorgungstransporter warten, der innerhalb der nächsten Stunden eintreffen sollte. Laut Aufklärungsdaten sollen keine Feindeinheiten im Gebiet lauern, die eventuell das Treffen stören oder terminieren könnten. Der *Heuschreck* lief mit konstanten 130 km/h mitten in die Stadt und blieb dort stehen. "Apollo, hast du irgendeine Ortung?" "Nö, Delta. Lister, du?" "Ne, vergiss es. Nur Schnee. Diese Berge und Häuser stören die Zielerfassung besser als jede ECM-Einheit.". Die *HRN-3S* drehte den Torso langsam hin und her und beobachtete den Trubel der Menschen um sie herum. "Delta, da is' was auf'm Radar! Kommt auf den Schirm.". Die Projektion zeigte ein Fahrzeug, aber es war nicht der

Transporter, sondern mehrere Schützenpanzer, insgesamt vier. Ein PPK-Strahl bohrte sich zu der *Hornisse*, die heftig durchgeschüttelt wurde und beinahe stolperte. Doch Lister Gremnham war ein zu begabter BattleMechpilot um sich von so etwas aus dem Gleichgewicht bringen zu lassen. Allerdings floss Panzerung in regelrechten Sturzbächen vom linken Arm, wo die Energie auftraf. "Wir verteilen uns in der Stadt!" brüllte Apollo Hellsink in sein Mikrofon und brachte den *Heuschreck* in einen schnellen Gallop hinter ein riesiges Gebäude. Die leichten Panzerfahrzeuge düsten in die Stadt und teilten sich ebenfalls. Der *HSC-1K* stürmte hinter dem Hochhaus hervor und feuerte seine Maschinengewehre auf eines der Fahrzeuge ab. Projektil um Projektil hämmerte auf die Panzerung ein und sprengte Stück für Stück Schutz von der Fahrerkabine. Sofort riss der LKT-Pilot sein Gefährt in einem Zickzack hin und her und versuchte dem Laserfeuer des ScoutMechs zu entweichen, aber zu spät. Ein gut gezielter Lichtstrahl bohrte sich tief in das Cockpit des Schützenpanzers und zerstörte es. Ohne Pilot sackte die Maschine ruckartig nach rechts ab und zerschellte brennend an einer Mauer. Die anderen waren wesentlich schlauer als ihr Teamkollege, sie versteckten sich hinter Gebäuden um mit ihren Raketen Erfolge zu erzielen. Fünf Sprengkörper flogen zischend auf die *Wespe* zu und sprengten grosse Platten von Ferro weg. Diese schlug sofort mit ihrem Laser und den beiden Kurzstreckenraketen zurück, die den metallenen Schutz des Fahrzeuges in grossen Brocken wegsprengte. Eine Explosion links von dem Scout zeugte davon, das ein weiterer Feind das Zeitliche segnete. Doch es waren immer noch zwei Schützenpanzer vorhanden, beide mit fünfrohriigen LSR-Werfern bestückt und eine Gefahr für die drei Mechs. Der *Heuschreck* verfolgte mit seinen beiden stummelartigen Armen den einen Panzer, und feuerte die dort eingebauten Maschinengewehre ab. Mehrere Projektile prallten an Gebäuden ab, als sich das Fahrzeug ihnen mit recht schnellen Bewegungen auswich. Doch die *Hornisse* war schneller und trat aus einer Häuserecke heraus und mehrere Laserstrahlen zuckten über den Rumpf des Kettenpanzers hinweg. Dampf stieg nach oben als immer mehr Panzerung schmolz und letztendlich zeriss es den Gegner in einer kleinen Explosion als die Munitionsvorräte von einem geglücktem Lichtwerferstrahl angezündet wurden. blieb nur noch einer, der schon versuchte aus Lifetec zu fliehen. Erfolglos, wie sich herausstellen sollte. Er war nicht der vereinten Feuerkraft der drei ScoutMechs nicht gewachsen und er detonierte wie seine Gefährten, allerdings einsam vor der Stadt. "Hier ist HQ an Scout Gray." "Ja HQ?" "Es gibt neue Instruktionen. Der Versorgungstransporter wird keinen, wiederhole, keinen Kontakt mit euch aufnehmen. Stattdessen haben wir die Aufgabe Dolchspitze zu halten bis wir Friedensverträge mit dem Lyranern unterzeichnet haben. Das kann allerdings noch ein bisschen dauern, weil die gerade im Moment auf Chez'O beschäftigt sind." "Na klasse, und was haben die Bewohner hier zu sagen?" "Die wissen davon noch gar nichts. Aber wir rechnen mit schweren Aufständen. Dolchspitze ist momentan Eigentum des Vereinigten Commonwealth. Jungs, ihr habt nun die Aufgabe unseren Landeplatz zu bewachen. Da dieser ziemlich nahe an Lifetec liegt müsst ihr auf die Stadt aufpassen. Ich verlass' mich auf euch Jungs. HQ Ende." "Haben Instruktionen erhalten und führen sie aus. Auch wenn uns das alles nicht so schmeckt. Scout Gray Ende." fluchte Hellsink und hoffte das die Bewohner noch keinen Wind davon mitbekommen haben. Ein wütender Mob war das Letzte was sie noch gebrauchen könnten, und eine riesige Horde von Menschen kann erheblichen Schaden anrichten, selbst bei einem BattleMech. Es gab Molotovcocktails, Selbstmörder die Sprengladungen oder ähnliches anbrachten, und natürlich auch diejenigen, die gepanzerte Fahrzeuge zur Verfügung hatten. Sei es ein APC oder ein Panzer, beide konnten einem Mech gefährlich werden. Und es gab auch noch die Sorte Mensch, die wie Hellsink war, MechKrieger. Obwohl diese Möglichkeit eher unwarscheinlich war, aber es gab sie trotzdem. Menschen, die wütend sind bilden oftmals einen Mob, und einen Mob ohne Gewalt aufzuhalten war, ist und bleibt unmöglich. Und wie sollte ein Mech eine tobende Menge aufhalten, ohne sie zu verletzen?

Aber noch schienen sie nichts von der plötzlichen Wende zu wissen und lebten wie immer in den Tag hinein, gingen einkaufen und vergnügten sich. Der Kopf der *Hornisse* schwenkte langsam nach links als er eine seltsame Bewegung auf seinem Infrarotsensor ausfindig machte. Eine in Flammen stehende Flasche flog direkt auf die 20 Tonnen Maschine zu und bevor Gremnham reagieren konnte, brannte der linke Mecharm schon. Die Person wo den Molotovcocktail geworfen hatte war schon längst verschwunden und die Maschine fuchtelte mit dem Glied um die Hitze wenigstens etwas zu mindern. Diese Brandflaschen waren nicht ansatzweise so gefährlich wie eine Infernorakete, aber in der Masse waren selbst diese kleinen Mechabwehrwaffen nicht zu missachten. Wer es dennoch tat bereute es meist gleich danach. Es gibt nichts schlimmeres für einen MechKrieger in einem brennenden BattleMech zu sitzen, ausser...es gibt genug was schlimm für einen MechKrieger ist. "Die scheinen es doch schon zu wissen, oder, Sir?" "Naja, also wie sie deine Hornisse behandeln? Aber wir sind halt hier stationiert!". Die Bewohner Lifetecs schauten die riesigen Kampfkolosse plötzlich verächtlich an und verfluchten sie anscheinend. Hellsink musste einerseits grinsen, andererseits verstand er ihre Wut. Eine Gewehrkugel prallte harmlos an seiner frontalen Cockpitseite ab, und hinterliess einen Kratzer. Mit einem leisen Knall setzte ein weiteres Projektil unterhalb des unteren Einschuss ein. "Denkt daran, die Zivilbevölkerung zu beschützen besitzt höchste Priorität. Egal was sie machen. Wenn sie eure Mechs kapern und sie euch umbringen wollen...hoffen wir das es nicht soweit kommt." hauchte Hellsink mit rauher Stimme in sein Headset und beobachtete weiterhin die Menge. "Kontakt auf 7 Uhr. Ein LKT." "Check das mal Gremnham. Aber denk' daran was ich gesagt habe, ok?" "Ja, Sir. Mach' ich." Die *Hornisse* bewegte sich mit geschmeidigen Schritten hoch der fluchende Menge hinweg und erkannte, das auf dem LKT ein leichter Laser improvisiert montiert worden war. "Sir, die versuchen ja wirklich alles. Das sollten sie sich mal anschauen..." lachte der *HRN-3S*-Krieger und wartete auf Hellsink. Der *Heuschreck* trat hinter den gleichgewichtigen Genossen und der LKT-Fahrer schien erschrocken. Jetzt kam noch die *Wespe* und der kleine Gegner machte schnell kehrt und suchte das Weite. "Der hat wohl für das nächste genug." witzelte Delta Newmann und brachte seine Maschine wieder zurück in die Stadt. "Hier HQ, ihr habt Erlass und könnt in den Hangar kommen um euch frisch zu machen. Drei Stunden Ausgang sind genug, oder?" "Hm, hier Hellsink. Nehmen euren Vorschlag einstimmig an. Kommen in ein paar Minuten an. Scout Gray Ende." "Ok, wir erwarten euch. HQ Ende.". Die drei ScoutMechs setzten sich in Bewegung und rannten mit voller Geschwindigkeit durch Lifetec bis zu den grossen Maschenzaun, der sich 6 Meter in die Höhe aufbäumte. Wachen an den metallenen Toren öffneten sie mit einem Nicken und die Maschine stapften langsam aber sicher in den Hangar. Sofort wie die MechKrieger ihre Goliathen ausschalteten und ausstiegen, schwirrten schon Techs wie Insekten über die Kolosse. "An alle Piloten von Scout Gray, bitte kommen sie zum Center. Der Befehlsstab wird sie und ihren Bericht erwarten. Wiederhole, alle Piloten von Scout Gray zum Center kommen." ertönte eine blecherne Stimme inmitten des Mechstalls und die gewünschten Personen gingen los. Nach ein paar Minuten kamen sie am Ziel an und wurden von General Iron Gros begrüsst, der ihnen einen Sitzplatz anbot. Danken nahmen die drei MechKrieger an und setzten sich. "Nun gut meine Herren. Wie sie ansatzweise über Funk mitbekommen haben, schliessen wir einen Vertrag mit den Lyranern. Deshalb ist bis dorthin Dolchspitze Eigentum des Commonwealth. Das gefällt den Leuten hier zwar wenig, aber der Besitz wechselt ja wieder wenn wir unterzeichnet haben." "Sir, eine Frage." fing Hellsink einen Satz an. "Ja, MechKrieger?" "Wissen sie ansatzweise wie sich die Leute hier fühlen? Sie besitzen einen Mordshass auf uns, der von Grund auf ehrlich ist. Wir behandeln sie wie ein Stück Mech, das den Besitzer wechselt. Menschen können nicht einen Besitzer wechseln, und Menschen sind kein Eigentum." "Fangen wir bei den Menschenrechten an, Krieger?" "Nein, Sir. Aber sie stellen das alles so normal dar." "Eigentlich ist es das auch. Aber ich weis

was du ausdrücken willst. Mir gefällt das auch nicht, ich verstehe die Leute und dein Unbehagen.". Der General drehte sich auf seinem rechten Stiefabsatz blitzartig herum und lief zu seinem Schreibtisch, der spartanisch zur restlichen Einrichtung seines Büros wirkte. Dann nahm er seinen Stuhl und setzte sich ebenfalls. "Trotzdem müssen wir aufpassen den Zivilisten keinen Schaden zuzufügen. Wir sind schliesslich auf einer Friedensmission zwischen den Lyranern und dem Commonwealth hier. Auch wenn uns dieser Mob am liebsten tot sehen möchte, dürfen wir ihnen kein Leidt antun. Verstanden Scout Gray MechKrieger?". Alle drei Männer bejaten es einstimmig im Chor und wurden zum Ausgang entlassen. Die Freizeit konnten sie keineswegs in der Stadt verbringen, jeder der den Landeplatz verlässt wird von der wütenden Menge geschnappt und meist bestialisch umgebracht. Zwei Hubschrauber des Commonwealth zogen langsam ihre Kreise über Lifetec als die Nacht einbrach. Ein Dolchspitztag dauerte 7 TNZ-Stunden, und deshalb hatten die Mechs das unverschämte Glück noch tagsüber arbeiten zu dürfen. Nachts kam der Mob erst richtig auf Zack, und zwei Scharfschützen überwunden irgendwie die Wachen. Nicht durch Bestechung, sondern durch Mord. Doch die Söldner durften nichts machen was den Zivilisten gefährlich werden konnte, und so kamen jeden abend mindestens drei Soldaten ums Leben. Ein Mann erblickte einen Scharfschützen und zog seinen Nadler, einer der gefährlichsten Handwaffen im Einsatz gegen ungepanzerte Menschen. Er überprüfte den Plastikblock, der in wenigen Sekunden auseinandergeraspelt werden würde, sofern der Schütze ihn nicht vorher bemerkte. Harold Hauptmann zielte den Feind an, und zuckte nur mit dem Finger über den Auslöser, und der Nadler hustete kurz. Sofort bemerkte der Scharfschütze den Mann und erkannte zu spät die Gefahr die auf ihn zukam. Viele kleine Plastiknadeln zuckten über den kompletten Oberkörper des Schützen der anfang Blut zu husten und keuchend umfiel. Der Feind war regelrecht am Boden zerstört, aber noch lebte er und Hauptmann war kein Sadist. Er ging nahe an die Person heran und erkannte eine Frau unter dem Blut das ihr noch immer aus den Wunden und Mund lief. Er zog noch einmal schnell den Abzug über dem Gesicht durch und das Grauen hatte ein Ende. Harold hörte ein Stückchen weiter entfernt einen kleinen Knall, und er erkannte rechtzeitig das noch ein Scharfschütze hier war. Der Mann rollte sich hinter gestapelten Kisten und zog sein Funkgerät aus seinem Gürtel. Als er einen geeigneten Kanal fand, meldete Hauptmann die Situation, hörte einen weiteren Schuss und erkannte das etwas getroffen wurde. Ein Körper fiel plump auf dem Boden, und Harold lugte vorsichtig aus seinem Versteck wer der Unglückliche war. Sofort erkannte er die Person, es war Thomas Lippert, einer seiner besten Kameraden hier auf Dolchspitze. In ihm stieg eine Wut hoch und er musste an sich halten um nicht hinauszustürmen und die Luft mit kleinen, tödlichen Plastikpfeilen zu füllen. Er war nicht nur stinksauer das sein bester Kamerad tot war, sondern auch der kleine Bruder von Wes Lippert, mit dem er auch befreundet war. Mit einer Plötzlichkeit mit der Hauptmann nicht gerechnet hatte entdeckte er links von sich eine Bewegung. Er lud den Nadler neu und wartete ab bis er schliesslich erkannte, das es sich um einen Soldaten des Hilfskommandos handelte. Ferner einen Rekruten der noch in der Ausbildung steckte, Harold erkannte das es ein gewisser Juan Swift war. Er hat ihn während eines Trainigseinsatzes kennengelernt, aber beide wurden in verschiedene Kommandogruppen getrennt. Der Mann mit dem Nadler stiess den Daumen in die Höhe und Swift grinste ihm zu. Die Geste erstarrte zu einer steinernen Miene, als er seine angsterfüllten Augen nach oben riss. Erst jetzt bemerkte Hauptmann einen riesigen Schatten der sich über ihm auftat, und blickte erschrocken nach oben. Ein 55 Tonnen *DKF-2L Dunkelfalke* reckte sich unter dem Feuer der Infateristen, und sein Kopf schwenkte langsam hin und her. Die Maschine suchte mittels Infrarottechnik seine Ziele und wählte sie langsam aus. Der Laser der in der rechten Hand wie eine Pistole lag summte kurz auf, bevor eine Lanze gebündelter Lichtstrahlen auf einen Munitionstransporter einbrach. Im Gegensatz zu Hauptmann schien dieser Krieger ein Sadist zu

sein, denn brennende Soldaten wurden nicht von ihm umgebracht sondern er liess sie verbrennen. Etwas weckte seine Aufmerksamkeit und der Kopf schlug nach rechts aus. Ein Infanterist hielt selbstsicher einen Infernowerfer in der Hand und zielte sorgfältig auf den Riesen. Der Laser war einen Sekundenbruchteil zu langsam und die Infernoraketen schossen direkt auf ihn zu. Kurz vor dem Aufprall versprühten sie ein brennbares Gel und detonierten ungeniert auf dem Rumpf des Mechs, der nun sofort in Flammen stand. Die Maschine benutzte ihre linke, vollmodellierete Hand um das Brandgel zu verteilen, so das die Schäden nicht so verherrend werden würden. Aber nichtsdestotrotz konnte der *Dunkelfalke* seinen Lichtwerfer nicht abfeuern, ohne zu überhitzen. Aber die Autokanone erzeugte so gut wie keine Wärme und deshalb feuerte der Pilot sie ab. Granaten schlugen krachend in riesige Kistenstapel ein die ohne weiteres explodierten und brennen dastanden. Ohne Zweifel befanden sich Munitionsvorräte in ihnen und plötzlich erschien hinter den lodernden Flammen eine weitere metallene Gestalt: die *Hornisse* von Lister Gremnham. Mit donnernden Maschinengewehren stellte sie sich dem 35 Tonnen schwereren Gegner, den sie nur mit einer wichtigen Eigenschaft der *HRN-3S* besiegen konnte, der Beweglichkeit. Der Scout zündete seine Sprungdüsen, und Plasma wurde aus dem Reaktor zu ihnen umgeleitet und er erhob sich hoch um mit den Beinen gegen den *Dunkelfalke* zu prallen. Ein geschicktes Manöver, das gelegentlich TVO oder DFA genannt wurde, ein riskantes muss man dazusagen. Durch den Aufprall konnten wichtige Baugruppentteile in den beiden unteren Gliedmasen beschädigt werden und die Maschine somit verlangsamt. Aber Gremnham tat dies nicht zum ersten mal und war im Todesprung schon recht gut geübt. Kugeln eines schweren MG's prallten beinahe wirkungslos von der harten Panzerung eines *DKF-2L*, der mit seiner wesentlich effektiveren Autokanone zurückschlug. Granaten schlugen in den dünnen Ferroschutz der *Hornisse*, die schwankend mehrere Schritte nach hinten setzen musste um nicht aus dem Gleichgewicht zu geraten. Plötzlich und unerwartet erhellte ein heller Lichtschein das Szenario und zwei Kurstreckenraketen flogen heulend auf den 55 Tonnen Mech zu. Bevor dessen Pilot etwas tun konnte schlugen beide Sprengköpfe knapp unterhalb seines Cockpits ein und schüttelten ihn heftig durch. Wenn nicht die hydraulische Federung die Wucht der Explosion abgefedert hätte, hätte der MechKrieger sich mehr als über ein paar gebrochene Rippen, erzeugt durch den festansitzenden Haltegurt, erfreuen können. Der *Dunkelfalke* schüttelte sich einmal kurz am ganzen Körper bevor dessen Pilot die *Wespe* registrierte. "Wo bleibt Hellsink?" "Schon auf dem Weg, da hat einer an meinem *Heuschreck* herumgespielt..." fluchte Apollo. Nachdem er seinen *Heuschreck* hochgefahren hatte, Systeme und alles andere gecheckt hatte und auch die Beine des *HSC-1K* entriegelte setzte er den ersten Schritt. Mit einem Schlag bemerkte er, wie sich irgendein wichtig anhörendes Teil mit einem unglaublichem Kreischen entweder verbog oder sich einfach nur verabschiedete und sein Mech nach vorne stolperte. Ihm war klar das es sich nur um Sabotage handeln konnte, denn auf die Techs hier war verlass. Die Beine des *Heuschreck* waren verschlissen und der Gigant konnte sich nur noch humpelnd vorwärts bewegen. Indes zuckten Laserstrahlen quer über den Landeplatz, und Infanterie gesellte sich zu den beiden ScoutMechs. Mehrere tragbare PPK-Einheiten feuerten ihre Waffen ab, die mit azurblauen Energiestrahlen auf den *Dunkelfalke* einschlugen. Panzerung verflüssigte sich unter der rohen gewalt und schmolz in regelrechten Sturzbächen gen Boden. Für den Feind ging es langsam zu Ende, und das wusste er auch aber er wollte und wollte nicht aufgeben. Wenn der Koloss stürzte, stand er sofort wieder auf, immer neue Breschen in der Panzerung taten sich auf, aber er schoss zornig zurück. Seine Autokanone wurde von einem PPK-Strahl regelrecht verbogen und unbrauchbar gemacht, aber er liess sich nicht aufhalten. Dies konnte kein Bewohner von Dolchspitze sein, keiner der Leute hier hatte soviel, wenn überhaupt genug, Erfahrung mit den Kontrollen eines BattleMechs. Als der *Heuschreck* ankam feuerten drei BattleMechs als Team auf einen nunmehr

hilfslosen *Dunkelfalken*, der sich tapfer und wacker schlug, dessen Ende aber nun gekommen war. Der Laser der *Wespe* traf direkt das Cockpit und verbrannte alles was sich darin befand. Zurück blieb nur noch brennende und rauchende Schlacke eines ehemaligen MechKriegers der nun wirklich mit seinem BattleMech im wahrsten Sinne des Wortes verschmolz. Ohne Befehlsgeber kippte die Maschine beinahe in Zeitlupe abrupt nach links ab und stürzte scheppernd auf den Boden. Ihr Aufprall erzeugte ein kleineres Erdbeben und liess die Infanterie ebenso wie die Scout erzittern. Da lag es nun, das brennende Frack eines ehemals so stolzen *Dunkelfalken*, dessen Pilot in ihm starb und das alles nur wegen eines Friedensvertrages. "Hier ist HQ. Macht das ihr in den Hangar zu Wartungsarbeiten kommt. Gut gemacht MechKrieger, General Iron Gros wird euren Bericht erwarten. HQ Ende." "Verstanden, sind schon auf dem Weg." Mehrere Soldaten mussten Harold Hauptmann davon abhalten, den zweiten Scharfschützen zu erwürgen. Der Feind war unvorsichtig geworden als der *Dunkelfalke* auftauchte, und Hauptmann warf sich auf ihn. Nach ein paar Minuten gewann er die Oberhand und fing an ihn zu würgen. Da die Schlacht ziemlich schnell vorbei ging, entdeckten sie die beiden beim kämpfen. Harold's Kumpanen hatten etliche Mühe ihn vom Scharfschützen zu trennen, der schon fast bewusstlos war und regelrecht nach Luft schnappte um seine Lungen wieder zu füllen. Mehr als fünf Soldaten mussten einen ausser sich vor Zorn geratenen Hauptmann wegzerren, während General Iron Gros auf die MechKrieger und ihn warteten. Die drei ScoutPiloten sassen schon da und warteten mit dem General geduldig auf die letzte fehlende Person, die mit einem verzweifelterm Gesichtsausdruck das Zimmer betrat. "Da sind sie ja, Harold Hauptmann. Geht es ihnen gut? Sie sehen nicht gerade aus als ob sie durch die Luft springen könnten." "Nein, Sir. Es geht mir gut." "Nun gut, nehmen sie auf diesen Stuhl hier bitte Platz." Nickend setzte sich der immer noch verzweifelte Harold hin und verhielt sich ruhig. "Meine Herren, ich muss sie um eine Erklärung bitten." Alle rissen die Augen auf und schauten verdutzt drein. "Sir?" "Ja, MechKrieger Apollo Hellsink?" "Was sollen wir ihnen denn erklären?" "Weshalb dieser *Dunkelfalke* angriff und weshalb sie *eingriffen*!" "Das mit dem *Dunkelfalke* kann ich erklären, Sir." stammelte Hauptmann und ergriff somit das Wort. "Ich bitte darum." "Ich habe zwei Scharfschützen entdeckt, die sich in das Lager eingeschlichen haben und schon fünf unserer Leute umgebracht. Da ich meine Freizeit gerade beenden wollte und eine Bewegung in der Nähe entdeckte, stellte es sich als besagter Scharfschütze raus. Da ich als Standartwaffe einen Nadler dabei hatte, können sie sich den Rest sicherlich vorstellen. Der *Dunkelfalke* wäre so oder so als Verstärkung gekommen. Aber durch diese Situation die ich verursacht habe wurde er früher eingesetzt." "Aha, und weshalb hat sich Scout Gray dazugesellt?" sprach der General leise und wirkungsvoll. "Sir, ich sah es als notwendig den *Dunkelfalke* aufzuhalten." "In einer *Hornisse*, MechKrieger? Einer ScoutMaschine die 35 Tonnen leichter als der FeindMech ist?" "Nun gut, es mochte utopisch wirken-" "Wenn ich kurz einwerfen darf, sehr utopisch. Reden sie weiter MechKrieger Gremnham." "Also es mochte utopisch wirken mit einer *Hornisse* einen *Dunkelfalken* anzugreifen, aber durch die Unterstützung der anderen Scouts vermochte ich einen Sieg zu sehen." "Aha, sie vermochten es also, waren sich aber nicht sicher, oder wie sehe ich das?" "Ich habe ja schon vorher Infanterie dazu beordert." "Ohne Erlaubniss?" "Ähm...ja, Sir. Sie haben...ähm..Recht, Sir." "Natürlich habe ich Recht. Wisst ihr eigentlich wie die Presse das rausbringen wird?". Keiner wagte es auch nur laut zu atmen und blieben ruhig und kerzengerade sitzen. "Als Barbaren werden sie uns darstellen. Barbaren, die arme, hilflose und wehrlose Menschen ohne Grund töteten. Wir wissen was da draussen abgeht, die Presse will die Wahrheit gar nicht wissen. Denen ist das sowas von scheissegal, und das könnt ihr mir glauben. Harold Hauptmann, es war unverantwortlich den Scharfschützen zu töten. Der andere ist ins Koma gefallen, ich glaube nicht das sie das wissen. Ich weiss wie sie sich fühlen, ich habe durch einen verrückten Mörder vor Jahren auch einen guten Freund im Krieg verloren. Während

einer Pause, glaube mir, das war nicht leicht mitanzusehen wie er die Kehle durchgeschlitzt bekam und ich verschont wurde.". Hauptmann musste schwer schlucken und seine Schultern sackten verzweifelt nach unten. "Und Scout Gray, euer Verhalten war ebenfalls unbegründet. Den Tod des Piloten wird die Presse als Verstoß gegen den Schutz der Stadt ansehen. Um es euch zu erklären, der *Dunkelfalke* wird von den Klatschmagazinen als Schützer von Lifetec dargestellt, den ihr klar und ohne Grund vernichtet habt. Ich hoffe ihr alle hier erkennt was ich meine.". Ein einstimmiger Chor von einem "Ja, Sir!" erfüllte das Büro mit militärischem Stil. "Ich werde über eine Abstufung der Ränge nachdenken, der Sold wird gleichbleiben. Seid froh das man euch nicht exekutiert. Und nun macht das ihr eure verdammten Ärsche aus meinem Büro rausbringt. Wird's bald?". Mit kerzengeraden Schritten gingen sie langsam heraus, und blieben ruckartig stehen als General Iron Gros mit scharfer Stimme sie zum Anhalten brachte. "Halt, ich bin noch nicht ganz fertig mit euch.". Auf den Gesichtern der vier Männer zeichnete sich Sorge über ihre Zukunft ab. Die ranghöchste Person im Raum schenkte in fünf Gläser einen speziellen und teuren Whisky ein, der nur über einen Import erhältlich war. Die bernsteinfarbene Flüssigkeit schwappte in der Flasche als Gros sie wieder hinstellte. "Indirekt gesagt haben sie alle gute Dienste erledigt. Wir haben einen *Dunkelfalke* geborgen und zwei Scharfschützen erledigt durch ihre Hilfe. Harold Hauptmann, es tut mir Leid um ihren Freund und unseren Kameraden Thomas Lippert. Wir wissen das er in Frieden ruht, weit weg von dieser harten Welt. Aber durch seinen sinnlosen Tod wurde uns wiedereinmal bewusst wie leicht man sein Leben im Krieger verlieren kann. Aber man soll in die Zukunft schauen, und der Tatsache das uns ein 55 Tonnen *Dunkelfalke* durch die Hilfe von Leutnant Hauptmann und natürlich durch die Mechhilfe von Scout Gray. Trinken wir auf eine weitere gemeinsame Zukunft und das uns nicht nocheinmal ein solches Maleur passiert." sprach der General und gab jedem die Hand und dannache in Glas und sie stiessen an. In der Zwischenzeit bewegte sich eine schmemenhafte Gestalt durch das Lager, schob sich vorbei an Wachen und benutzte Kisten um sich zu verstecken. Es war der Tech Gilbert Watson, der versuchte sich vom Landeplatz zu schleichen, denn er hatte als Letzter am *Heuschreck* gearbeitet. Bevor diese Idioten merken würden wer den Schaden anrichtete, würden sie gleichzeitig auch bemerken das seine komplette Lebensgeschichte bei ihnen auf Lug und Trug aufgebaut war. Watson ärgerte es das er nicht mehr anrichten konnte, ausser einen zusammengesmolzenen Aktivator, aber dazu liessen ihn die heranstürmenden Wachen keine Zeit mehr. Wie eine Keule schwang er einen riesigen Schraubenschlüssel hin und her, den er als Waffe einsetzen würde. Der Wachposten vor ihm schien den Verräter nicht bemerkt zu haben, und trank weiterhin seine Tasse Kaffee. Seine letzte Tasse Kaffee wie sich Watson verbesserte und hob die improvisierte Waffe. Nun bemerkte der Wächter doch etwas, doch ehe er sich wehren konnte fiel der Schraubenschlüssel schon auf seinen Schädel nieder. Er war noch am Bewusstsein als er am Boden aufkam und Gilbert schlug nach dem Genick aus. Diese beiden Anstrengungen kosteten den Astech viel Kraft und er schnaufte um Luft zu bekommen. Nachdem er sich kurz ausgeruht hatte zog der Verräter eine kleine Pistole aus dem Haltegurt des Wachpostens und schlich sich heimlich still und leise vom Landeplatz ohne weiteren Zwischenfall. Am nächsten Morgen durchstreifte ein weiterer Wachposten das Lager und entdeckte seinen toten Kumpanen. Scout Gray wurde wieder in die Stadt geschickt um die Bevölkerung wieder zu bewachen. Der Mob war diesmal nicht ganz so schlimm wie vorher, wennauch die *Wespe* mit einem beschädigten Bein in den Hangar zurückhumpeln musste. Die Folge von mehreren kleineren Handgranaten, die sich die Bevölkerung irgendwie beschafft hat. Die Situation eskalierte langsam aber sicher zu einem regelrechten Aufstand, der die Söldner des Commonwealth immer mehr beanspruchte. Geistig wie körperlich, und die Ortsansässigen wurden immer brutaler. Keiner der Söldner wagte sich auch nur in die Nähe von Lifetec, geschweige denn einen Meter aus dem Landeplatz der sie beschützte.

"Sir, so kann es nicht weitergehen. Meine Kameraden und ich sind ziemlich gerädert. Wie sie wissen wird dieser brutale Mob immer schlimmer und auch grösser. Scout Grays *Wespe* wurde am rechten Bein heftig beschädigt. Wenn wir uns nicht wehren dürfen sind wir verloren und können der Bevölkerung keinen Respekt einflössen, Sir." sprach Hellsink zu General Iron Gros der sich diese Worte anscheinend durch den Kopf gingen liess. "Ich weiss was da draussen los ist. Ebenso weiss ich wieviel Frauen und Männer wir durch den Mob verloren haben. Aber ich muss immer an unsere Einheit denken, du weisst wie die Presse auch nur *einen* Tod eines Zivilisten darstellt, und das musst selbst du zugeben, gefällt uns sicherlich nicht. Wir stecken in einer Zwickmühle. Einerseits dürfen wir nichts gegen unsere Peiniger unternehmen oder etwas tun was ihnen etwas Respekt einflösst, und andererseits müssen wir warten bis die Verträge unterzeichnet sind. Dann können wir sofort abfliegen und den Rest dem Commonwealth überlassen, so einfach ist das." Der ältere Mann in den Fünfigern rieb sich das kahle Kinn.

"Allerdings..." flüsterte er. "Man könnte ja auch den schwersten Mech zur HPG-Station aussenden, um den Verkehr der Daten zu bewachen. *Das* dürfen wir. Ok, und sowie etwas falsches von diesen Reportern abgeschickt wurde wird der *Marodeur* ihnen etwas die Hölle heiss machen. Dann könnten sie keine Nachrichten mehr gegen uns verschicken!" sprach Gros erfreut und drückte auf einen Knopf neben seinem Schreibtisch. "Anne?" "Ja, Sir?" "Schick Pit Johnston zu mir ins Büro. Er soll sich beeilen." "Ja, Sir." Er wandte sich wieder zu Hellsink. "Nun gut, das Problem mit der Bevölkerung wäre geklärt. Sowie sie Scout Gray gefährlich beschädigen, mäht ein paar Leute nieder die den Angriff verursacht haben, *auf keinen Fall Unschuldige*, ok?" "Ja, Sir. Danke.". Der *HSC-1K*-Pilot musste zufrieden grinsen und stellte fest, das sich die harte Miene von General Iron Gros ebenfalls zu einem Lächeln verformte. Immerhin ein Anfang. Hellsink gab ihm die Hand und verliess das Büro um seinen *Heuschreck* in die Stadt zu steuern. Allerdings erst, wenn der *Marodeur* unterwegs war um alles zu überprüfen. "Hier ist Johnston von der Heftig-Lanze. Bin am Navpoint angelangt und erwarte weitere Befehle." "Ok, Pit. Da wir deinen *MAR* ein bisschen auf Funk umgebaut haben, kannst du die HPG-Station abhören." "Is' ja krass, Sir. Aber was soll ich denn hören?" "Um genau zu sein, nur die Reportersendungen abhören. Noch genauer, der Funkkanal von dir sendet den HPG-Funk zu uns. Soviele Sendungen können nicht verschickt werden. Jeder weiss wie teuer sie sind. Also, wenn uns was nicht gefällt heiz ihnen ein bisschen ein. Nichtzuviel aber auch nicht zuwenig." "Kein Problem, Boss. Äh, Sir." "Gut Pit, dann bleib einfach stehen oder lauf ein wenig um die Station herum. Aber entferne dich nicht mehr als einen halben Klick von ihr, sonst verpassen wir vielleicht etwas und das wäre mir unlieb." "Jo, Sir. So gut wie erledigt. Ich werde sie nicht enttäuschen.". Der General musste zufrieden lächeln und schob eine Hand auf einen Knopf an seinem Sessel. "Anne?" "Ja, Sir?" "Schick Scout Gray raus. Sie sollen das Gebiet überwachen.". Mit annähernd 130 km/h stürmte der *Heuschreck* mit seinen vogelähnlichen Beinen aus dem Hang in Richtung Lifetec. Bei jedem Tritt auf dem Boden hinterliess er eine Staubwolke, die sich hinter ihm zu einer Art Minisandsturm zusammenschloss. Die *Wespe* und die *Hornisse* hinterliessen ähnliche Gebilde während sie dem *HSC-1K* hinterherliefen. Nach ein paar Minuten waren sie in der Stadt und blieben geduldig wie sonst auch stehen und warteten ab was passiert. "Hier ist General Iron Gros an Howard Hughe O' Grady. Wir erbitten noch zwei weitere Landungsschiffe mit einer Kompanie und einer Unterstützungslanze, weil wir mit verstärkten Angriffen des Lyranischen Allianz rechnen." "Wie kommen sie darauf, Mister Gros?" "Sir, die Aufstände werden hier immer grösser und jeder tote Zivilist, egal ob er durch uns oder anderswärtig verstarb, wird von der Presse als bestialischen Mordes von uns dargestellt. Die Lyraner lassen sich das sicherlich nicht lange gefallen, zumindestens solange bis zur Vertragsunterzeichnung." "Ihre Bedenken besitzen einen tieferen Sinn, nun gut. So sei es. Innerhalb der nächsten Wochen müssten zwei Landungsschiffe ankommen."

"Ich bedanke mich für ihre Kooperation, Sir." "Kein Problem, General Iron Gros.". Das Vid-Fenster wurde geschlossen und der Anruf beendet. Der General musste zufrieden grinsen, denn die Verstärkung würden sie durch eigenes Verschulden benötigen. Wenn die HPG-Station vom *Marodeur* ausgeschaltet wird, nachdem Scout Gray ein paar Meuchler umgebracht hat, würden die Lyraner hierherkommen und nachzuschauen was passiert. Ein Landungsschiff könnte den vom Commonwealth überprüften Himmel nicht ohne Gefahr passieren. Ehe es am Boden ankommen würde wäre es zerstört werden und seine Reste quer über Dolchspitze verteilen. Wir würden die Toten unserer Einheit rächen, auch wenn es etwas extrem aussehen würde. Es dauerte nicht lange bis die ersten Molotovcocktails gefährlich nahe an den *Heuschreck* hochflogen. Die Flaschen zerplatzten scheppernd an einem Gebäude das rasch in Flammen stand. Die Lyraner würden das wieder *ihnen* in die Schuhe schieben. Aber soweit sollte es nicht kommen, denn die *Hornisse* setzte ihren Maschinengewehrmechanismus in Gang, der ultraschnelle Projektil über die Menschenmasse huschen liess. Keine Kugeln traf jemanden, das war auch das Ziel von Gremnham, aber sie zeigten nun plötzlich sichtlich Respekt vor den Maschinen. Aber der Mob liess sich nicht dadurch aufhalten und Granaten flogen auf den *Heuschreck* zu, der krachend gen Boden stürzte. Sofort stand die 20 Tonnen schwere Maschine wieder mit geschmeidigen Bewegungen auf und verfolgte mit ihren beiden Stummelärmen einige Menschen, die versuchten weitere Granaten zu werfen. Bevor dies geschehen konnte zuckten die Stummel ruckartig mehrmals zurück. Projektil schlugen in mehrere Körper ein und ein Schuss aus dem Laser liess den Geruch von verbranntem Fleisch aufsteigen. Keiner der anwesenden Person wagte es auch nur noch irgendwie zu zucken und sie blieben ängstlich stehen. Die Arme der beiden anderen Mechs schenken drohend hin und her und der *Heuschreck* stellte den Mittelpunkt von Scout Gray dar. Sein linkes Bein war rusgeschwärzt und sprühte ohne unterlass Funken. Hellsink raste vor Wut und er hätte alle auf einen Schlag umbringen können, aber er wollte sie nicht töten. Stattdessen blieb er entschlossen stehen und richtete seinen Laser auf die Menge, die vor Angst starr stehen blieb. Mit einem surrenden Geräusch entfernte sich ein LKT aus der Stadt und hinterliess nur eine Wolke aus Staub. "Hier ist Hellsink, verfolge den LKT. Gremnham und Newmann, ihr bleibt hier!". Mit annähernd 130 km/h stürmte der *Heuschreck* dem Fahrzeug hinterher das immer noch floh. Inzwischen feuerten mehrere Maschinengewehre von bewaffneten Zivilisten auf die *Hornisse* und die *Wespe*. Die Kugeln prallten wirkungslos ab, hinterliessen aber Kratzer auf der Panzerung beider Mechs. Die *WSP-1A* zielte sorgfältig mit ihrem Laser auf einen Trupp Guerillas, die dampfend verbrannten. Sofort öffnete der Pilot seine Aussenlautsprecher und rief der Bevölkerung zu sie nicht mehr zu attackieren. Weitere Waffen wurden abgefeuert. "Hey, hier ist Johnston. Da is'n LKT und 'en *Heuschreck* auf meinem Radar. Erbitte Befehle." "Hier ist HQ, der *Heuschreck* gehört Hellsink, einer der Krieger von Scout Gray, der LKT ist feindlich und muss vernichtet werden. Dannach die HPG-Station. Wiederhole, den LKT und die HPG-Station zerstören. HQ Ende." "Habe Instruktionen verstanden, Johnston Ende.". Der MechKrieger rieb sich die behandschuhten Hände und griff nach der Waffen- und Bewegungskontrolle seines *MAR-3D* und setzte den Koloss langsam aber sicher in Richtung des Luftkissentransporters. Die Maschine bewegte ihren Rumpf nach rechts und feuerte ihre Partikelprojektorkanone mit azurblauen Blitzen ab. Zwei Energiestrahlen bohrten sich in das Fahrzeug und rissen es mit einer Explosion auseinander. Die brennende Hülle überschlug sich mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 154 Stundenkilometern und blieb letztendlich rauchend in der Landschaft stehen. Johnston bemerkte wie der *HSC-1K* umdrehte und widmete sich seinem zweiten Ziel. Die HPG-Station konnte man nicht verfehlen. Einen sich bewegenden BattleMech mit PPK's zu treffen erforderte etwas Übung, aber ein unbewegliches Sendezentrum konnte selbst ein Anwarter zerstören. Energieblitze züngelten um das Gebäude, dessen Aussenhaut anfang zu qualmen und zu schmelzen. Nach ein paar

Minuten war der ungleiche Kampf vorbei, und der *Marodeur* ging zufrieden von dannen. Er liess eine zerstörte und brennende HPG-Station hinter sich. "Hier ist Hellsink. Gab es irgendetwas besonderes in Lifetec?". Der Krieger erhielt keine Antwort und zudem schien die Stadt wie leergefegt. "Hier ist Hellsink. Wo ist Scout Gray?". Wieder nur statisches Rauschen. "HQ, hier spricht Hellsink von Scout Gray. Wo steckt der Rest meiner Jungs?". Wiedereinmal wartete er vergebens auf eine Antwort. "Shit, wo sind die bloss?". Er liess den *Heuschreck* geschmeidig durch Lifetec trampeln in Richtung Landeplatz. Was der MechKrieger dort sah liess ihn heftig schwitzen. Sein Herz schlug schneller und er schüttelte ungläubig den Kopf. Das Landefeld war nur noch ein brennender Trümmerhauf, übersät von toten Infanteristen und Mechleiche. Aber noch war diese Schlacht nicht vorbei, denn eine alierte *Wespe* und ein feindlicher *Kampfschütze* kämpften miteinander. Sofort stürzte sich der *Heuschreck* auf den Gegner und der Laser spie Tod und Verdammnis. Hellsink überraschte sein Gegenüber und konnte einen Arm ausschalten, doch der andere feuerte die dort vorhandenen Waffen zielsicher ab. Maschinengewehre knatterten los, als Infanteristen die Hilfe in Form des *HSC-1K* entdeckten. Der *KMS-3S* floh recht schnell, aber ohne Arme in Richtung Süden. Hellsink öffnete die beiden Lautsprecher um den Lärm der lodernden Flammen zu übertönen. "Was ist geschehen?". Ein Mann trat vor die Maschine und winkte den Piloten herunter. Apollo stieg aus und fragte den Infanteristen erneut was geschehen ist. "Sie sind hier einfach hereingestürzt, ohne Vorwarnung und sie haben alles plattgemacht. MechKrieger -". Der Mann musterte Apollo. "Hellsink, sie und ein gewisser Typ namens Zeo haben überlebt.". Er deutete auf die *Wespe* im Hintergrund, die wachend den Kopf hin und her bewegte. "Wer ist das gewesen?" "Es...es waren Krieger von der Konföderation Capella." "Wie sind sie...?" "Wir haben vor einer knappen halben Stunde etwas im Himmel registriert. Aber zu weit entfernt um genaueres zu sagen. Wir schickten Scout Heavy dorthin, aber sie kamen nicht zurück. Aber bevor wir reagieren konnten war es schon zu spät. Capellanische Mechs, die meisten überschwer, stürmten unser HQ und naja, sie sehen was übrig geblieben ist.". Der Mann schloss mit seinen Armen alles ein und Hellsink nickte. "Übrigens, wie wäre es wenn wir einen *Marodeur* hätten?" "Wie kommen sie darauf. Es würde uns schon ein bisschen helfen." "Weil Johnston in einem *MAR-3D Marodeur* sitzt und auf den Weg hierher ist. Warten sie hier, ich versuche ihn über Funk zu erreichen.". Der MechKrieger kletterte die metallene Leiter des *Heuschrecks* hinauf und setzte sich auf seinen Pilotensessel. Plötzlich wurde ihm klar mit wem er sprach, es war Hauptmann. Harold Hauptmann. Hellsink hatte ihn während einer Besprechung mit General Iron Gross kennengelernt. "Hier ist MechKrieger Hellsink von Scout Gray. Wenn ich Pit Johnston im *MAR-3D* erreiche soll er sich zurückmelden." sprach der Krieger selbstsicher in sein Comset und wartete angespannt ab. Er versuchte es über einen offenen Funkkanal der sehrwahrscheinlich vom Feind überwacht wird. Wenn sie rausfinden das noch mehr Mechs überlebt haben konnte die Hölle ausbrechen. "Hier ist Johnston an Scout Gray. Was ist passiert?" "Die Konföderation Capella hat Dolchspitze überannt und unser HQ zerstört. Bis auf einen MechKrieger namens Zeo in einer *Wespe*, meinem *Heuschreck* und deinem *Marodeur* sind wir die einzigsten Mechs die überlebt haben. Abgesehen von Harold Hauptmann und ein paar anderen Infateristen." "Verdammt, aber wie...?" "Erklär' ich dir später. Komm jetzt erstmal her, dann besprechen wir alles." "General Iron Gross. Hat er überlebt?" "Ich habe keinen Statusbericht, aber so wie es aussieht ist er tot." "Und so wie es aussieht werde ich angegr...khrzzzz...". Ausser Rauschen herrschte Funkstille. "Verflucht, Johnston. Wiederhole die letzten Worte." "Hier bin ich wieder. Bin im Gefecht mit einem *Dunkelfalke*". Eine Explosion ertönte über den Funkkanal. "Eher gesagt war in ein Gefecht mit einem *Dunkelfalke* verwickelt.". Der 15 Tonnen schwerere *Marodeur* stand stolz über dem kopflosen Körper des *DKF-2L*. Die leichtere Maschine wurde von den PPK's des *MAR* regelrecht geköpft und fiel letztendlich

wankend um. "Ich bin auf dem Weg.". Der 75 Tonnen Mech stampfte wieder in Richtung HQ. Hellsink stieg derweil aus seinen *Heuschreck* und starrte direkt in Hauptmanns Augen. "Wo ist der Rest von Scout Gray?" "Ich habe keine Ahnung, Sir. Die Truppen, die fliehen konnten zogen gen Osten. Keine genauen Angaben.". Der Krieger drehte seinen Kopf nach rechts und erblickte die Silhouette des *Marodeurs*. Stampfend bewegte sich die Maschine in Richtung des HQs und nach ein paar Minuten war sie dort angelangt. Mit breiten krabbenförmigen Beinen stand sie da und ihr Pilot stieg aus. Johnston kletterte an der metallenen Leiter herunter und trat mit dem Neurohelm unter dem Arm zu den beiden Männern. "Wie ist das passiert?". Hauptmann erfasste als erster das Wort und erklärte ihm die Situation. Der MechKrieger blickte nur frustriert drein und faselte etwas von einer Vorhut. "Was für eine Vorhut?" "Naja, wir sind nur der Beginn vor einer Invasion des Commonwealth." "Wie?" "Naja, du musst das so sehen, wir sind ein kleiner Teil einer Invasionstruppe vom Commonwealth. Es war von Anfang an klar das wir die Capellaner stürmen würden. Aber das sie uns als erste überrennen...". Johnston liess seine Schultern entmutigt nach unten sacken. "Verdammt das diese HPG-Station zerstört ist, sonst könnten wir einen Hilferuf senden. Wo ist eigentlich die *'Exodus'*?. *'Exodus'* war der Name des Transportschiffes für die Commonwealthtruppen die nach Dolchspitze transportiert wurden. Hauptmann stiess seinen Daumen nach hinten und deutete auf die Trümmer eines ehemaligen Overlords. "Das war die *'England'*. Die *'Exodus'* wurde eingenommen." "Verfluchte Scheisse! Was ist hier nicht zerstört worden?". Wie als Zeichen einer Antwort knirschte die sich abkühlende Panzerung eines *Heuschrecks* und eines *Marodeurs*. Als wolle es der Zufall so heulte ein Servoaktivator einer *Wespe* auf, als sie das Gebiet nach Feinden absuchte. "Gut, einmal von denen abgesehen. Wie sieht es mit Munitions- und Nahrungsvorräten aus?". Hauptmann schüttelte leicht den Kopf und erblickte einen Lichtblitz im Hangar. "Da ist was. Da vorne.". Hellsink stieg in seinen *HSC-1K* und Johnston in seinen *MAR-3D* die noch aktiv waren. Harold war schon längst auf den Weg dorthin, bewaffnet mit einem Nadler. Das was die Aufmerksamkeit des Mannes erregt hatte war ein so gut wie unbeschädigter *KMT-IN Kampftitan*, dessen Lackierung das einzigst beschädigte war. "Ach du Scheisse..." stammelte Hauptmann vor sich hin und winkte Hellsink im *Heuschreck* her. Ein Lautsprecher aktivierte sich und eine Stimme voller Bass ertönte daraus. "Kannst du einen Mech steuern, Hauptmann?". Voller Ehrfurcht blickte er an der Maschine hinauf. "Ja. Vor Jahren habe ich schon einmal eine *Wespe* gesteuert. Wie wäre es wenn sie den *Kampftitan* nehmen und ich den *Heuschreck*?". Der MechKrieger hoch oben im Cockpit des *HSC-1K* liess sich den Gedanken einen kurzen Moment durch den Kopf gehen und entschied sich für ihn. Hellsink stieg aus dem Mech aus und liess den Pilotensitz offen für Hauptmann. Mit einem lauten Surren und einer starken Vibration wurde der *KMT-IN* mit Leben erfüllt. Mit leicht unsicheren Schritten trat der Koloss vor, der Grund dafür lag in der schwere des Giganten. Für Hellsink war der *Heuschreck* leicht wie eine Feder zu führen, während der *Kampftitan* sich nur mit schweren Schritten bewegte. Zudem lasteten 85 Tonnen Metall und Elektronik auf den Schultern Apollos. Der *Heuschreck* vollführte aber noch unsichere Bewegungen, Hauptmann hatte schon Ewigkeiten keinen BattleMech gesteuert. Wenn er den *Kampftitan* geführt hätte würde er schon am Boden liegen weil er mit dem Neurofeedback nicht zurechtgekommen wäre. Nichtsdestotrotz besaßen die vier MechKrieger nun volle Lanzenstärke mit drei schweren und einem Scout-Mech, die heftig austeilen konnten. "Ok, sie sind in Richtung Osten gezogen? Also Scout Gray?". Einen Moment herrschte Funkstille bevor sich ein Kanal öffnete. "Entschuldigen sie, Sir. Ich musste mich erst wieder daran zurückerinnern wie ich einen Funkkanal öffne. Yepp, sie zogen nach Osten." "Ok, auf gen Osten. Sie werden sich dort mit den restlichen Truppen sammeln.". Die riesigen Kolosse wollten schon den Landeplatz verlassen, als die restlichen Infanteristen sich wütend ihnen in den Weg stellten. Ein Knistern erfüllte die Luft als Hellsink

einen der Aussenlautsprecher öffnete. "Ihr kommt natürlich mit. Wenn wir noch irgendwelche LKT's oder andere Fahrzeuge besitzen beladet ihr sie schnell mit verbliebener Munition und Nahrungsvorräten. Wir warten auf euch." Jubel ertönte und sofort machten sich die Infanteristen an die Arbeit. Nach einer knappen halben Stunde trampelten die Mechs los, gefolgt von drei Schützenpanzern, fünf Schwebern und einem halbzerstörtem mobilen Hauptquartier, kurz MHQ. Es waren allerdings so viele Schlammhüpfer übrig, das sie nicht alle in die Schweben passten. Viele mussten laufen und verlangsamten somit das Vorankommen der Truppe. Nach mehreren Stunden Fussmarsch mussten sie Rast machen, manche Soldaten brachen sogar zusammen. Die schwüle Hitze von Dolchspitze, und die kurzen Tage und Nächte machten sie alle fix und fertig. Die Truppe stand kurz vor dem Ende, als der *Heuschreck* mit seinen empfindlichen Sensoren Hauptmann eine Ortung entgegenschlug. "Sir, mein Radar hat etwas erfasst. Es ist allerdings noch zu weit entfernt um genaueres zu sagen." "Jungchen, du kannst mich ruhig Apollo oder Hellsink nennen, die beiden anderen sicherlich auch mit ihren Namen." Zustimmendes Gemurmel erfüllte das Breitband und Hauptmann musste sich ein breites Grinsen verkneifen. "Ok, Hellsink. Soll ich mir das mal näher anschauen?" "Ok, geh' mit Zeo in die Richtung des Objektes. Aber passt auf, verstanden?" "Yeah, Captain. Wird gemacht." Der mit vogelbeinen ausgerüstete Mech und sein humanoider Gefährte stürmten gemeinsam zu der Ortung. Das Ziel rückte immer näher und Harold's Sensoren schrien ihm eine Erfassung entgegen. Der MechKrieger verliess sich voll auf seine Maschine und man identifizierte mehrere ScoutMechs. Eine *Wespe*, zwei *Heuschrecks*, eine *Hornisse* und einen *Hermes*. Mehr als eine Lanze, die sie mit Hilfe des *Marodeurs* und des *Kampftitans* locker schlagen könnten. Allerdings konnte sich der Computer der Maschine nicht entscheiden, ob es Feinde oder Freunde waren. Hauptmann entschied sich über einen offenen Funkkanal sein Gegenüber anzusprechen. "Hier ist...ist Hauptmann. Mit wem haben wir es zu tun?". Sofort schoss ihm eine Antwort entgegen. "Wer immer *sie* sind, wir werden uns nicht freiwillig ergeben." Dem MechKrieger im Cockpit des *Heuschrecks* ging Hellsink's Worte durch den Kopf. Scout Gray bestand aus einer *Wespe*, einer *Hornisse* und diesem *HSC-1K*, den er gerade steuerte. "Spreche ich mit Scout Gray?". Erst ein paar Sekunden Funkstille und dieselbe Stimme ertönte wieder. "Ja, woher wissen sie das?" "Ich steuere euren *Heuschreck*". Nun musste Harold doch grinsen, wenn er bloss ihre verblüfften Gesichter sehen könnte. Die noch blauen Dreiecke auf dem Radar, das vom Neurohelm direkt auf seine Netzhaut projiziert wurden färbten sich nun der Reihe nach Grün, was hiess das sie alliierte waren. "Hellsink?" "Ne, Hauptmann. Hellsink sitzt in einem Kampftitan weiter entfernt von hier. Willkommen Mechs des Commonwealth." Ein erfreuliches Fluchen und Lachen war zu hören, und die fünf verbliebenen Mechs stiessen zu dem *HSC-1K* und der *WSP-1A*. Sie trugen die metallene linke Faust des Hauses Steiner als Emblem. "Wie konntet ihr eigentlich so lange überleben?" "Ganz einfach. Nachdem wir unsere Niederlage erkannt haben, und wir wissen das die Capellaner keinen von uns am Leben gelassen hätten, zogen wir uns zurück. Um genauer zu sein, flohen wir feige. Es haben noch ein paar Schlammhüpfer überlebt, ebenso wie eine überschwere Mechlanze. Wir wissen zwar nicht wo sie sich aufhalten, aber wir denken das sie noch leben." "Das sind ja einmal gute Neuigkeiten. Aus welchen Mechs besteht die Lanze?" "Hm, ich glaube es war ein *Todesbote*, ein *Dunkelfalke*, ein *Marodeur* und ein *Atlas*". Hauptmann verzog eine Augenbraue bei dem letzten Namen. Der *Atlas* war der bekannteste Mech den es gab, aber da er nebenbei für die Verwaltung der hier stationierten schweren und überschweren BattleMechs verantwortlich war musste er es wissen ob es einen *AS-7D Atlas* hier gab oder nicht. Eine solche Maschine wäre sicherlich aufgefallen, aber der MechKrieger konnte sich einfach nicht daran erinnern, und einen solch markanten Mech durfte man nicht vergessen. Irgend etwas war hier faul, und es stank gewaltig bis zum Himmel. Die neuen Krieger kannten zwar Hellsink, besaßen auch das

Commonwealthemblem, aber wie kamen sie darauf das wir hier einen *Atlas* hätten? Auf Dolchspitze soll es Zivilisten aus Lifetec geben, die einen BattleMech steuern konnten. Das sah man anhand des *Dunkelfalken*, der eines Abends durch Hauptmanns verschulden in das Lager einbrach. Führte er ein paar wütende Zivis in den Kampf? Führte er fünf Mechs in den Kampf, die sofort alles vernichten würden wenn man ihnen den Rücken zudrehen würde? Hauptmann öffnete einen Breitbandkanal der vom *Kampftitan* einzig und allein empfangen werden konnte. Mechs besaßen keine Filter für Funksprüche, aber es kam gelegentlich vor das eine selbe Funkfrequenz für zwei Mechs aktiv war und benutzt wurde. Aber es war unwahrscheinlich das die fünf Mechs dieselbe wie der *KMT-1N* besaßen. "Hier ist Hauptmann. Ich habe fünf Mechs gefunden, von denen zwei von Scout Gray sein könnten. Allerdings habe ich da einen schwerwiegenden Einwand sie zum MHQ zu bringen.". Nach ein paar Sekunden sprach Hellsink zum *Heuschreck*. "Welchen?" "Es ist so, das sie eine Lanze schwerer und überschwerer Mechs unserer Truppen gesehen haben." "Und? Was soll daran schlimm sein?" "Sie haben einen *Atlas* erwähnt der zu den Truppen gehört.". Weitere Sekunden verstrichen bevor Hauptmann eine Antwort erhielt. "Wir besitzen doch gar keinen *Atlas*?" "Das ist es ja. Sie besitzen zwar unser Emblem und kennen dich, aber es soll ein paar MechKrieger in Lifetec geben. Was ist wenn es Zivis sind die uns reinlegen wollen?" "Stimmt. Gut gemacht MechKrieger Hauptmann. Mach ein wenig langsam, wir ziehen unsere Truppen zurück. Johnston und ich bleiben hier. Mal sehen was passiert." "Ok, so gut wie erledigt.". Hauptmann schloss den Funkkanal und öffnete eine offene Frequenz für die fünf Maschinen. "Ich glaube wir sollten ein wenig langsam machen. Ich habe keine Lust mich plötzlich zwischen feindlichen Reihen zu befinden, ihr versteht." "Ja klar. Meinst du wir haben grosse Lust darauf?" "Nee du. Ich glaub' nicht. Wer will das schon.". Der Krieger musste schwer bei seinen Worten schlucken, denn er war sich ziemlich sicher schon zwischen feindlichen Reihen zu stehen. Sie benötigten nun etwa eine halbe Stunde mehr um zu dem *Kampftitan* und dem *Marodeur* zu kommen, aber sie kamen letztendlich an. Keiner der Neulinge feuerte auf die beiden schweren Mechs, sondern blieben respektvoll vor ihnen stehen. Hellsink überlegte und fand letztlich eine Möglichkeit wie die Bewohner von Lifetec an die Maschinen herankamen. Eher gesagt er dachte sich was sie mit den Piloten, mit seinen Freunden angestellt haben. Entweder waren sie schon tot oder sie waren Gefangene. Beides behagte ihm ganz und gar nicht. "Identifiziere dich Krieger in dem Heuschreck von Scout Gray.". Hellsink beachtete bewusste den grauen *Vernichter*, der auf den Torsen des *HSC-1K* und der *WSP-1A* gemalt war. "Ich bin es, erkennst du mich nicht wieder Hellsink?". Noch bevor irgendeiner der MechJockeyZivis reagieren konnte, schlug die PPK quer durch das Cockpit des 20 Tonnen schweren *Heuschrecks* und zerblies alles in seine Atome. Die Maschine fiel um und die Hölle brach aus. Der *Hermes* feuerte seinen Flammer ab, dessen ultraerhitztes Plasma um ein paar Meter den *Heuschreck* von Hauptmann verfehlte. Dessen Laser zogen tiefe Furchen in die Panzerung besagten *Hermes* und MG-Kugeln prallten von der harten Panzerung ab. Der *MAR-3D* feuerte seine beiden Partikelprojektorkanonen auf die feindliche *Wespe* ab, und zwei azurblaue Strahlen vereinigten sich auf dessen mittlerem Torso. Panzerung floss in Sturzbächen vom Rump der *WSP-1A* und tropfte dampfend auf den Boden. Dort angekommen bildeten sie regelrechte Bäche und rollten in glitzernen Kugeln davon. Der schwere und die beiden mittelschweren Laser vereinigten sich zu einem Lichtimpuls der der *Wespe* den Kopf kostete. Zerstört kippte die Maschine langsam nach rechts ab und schlug lautstark auf. Kurzstreckenraketen des *KMT-1N* züngelten auf Flammen in Richtung des übriggebliebenen *Heuschrecks*, der von der Wucht der un gelenkten Sprengkörper wie eine Puppe umgeworfen wurde. Ein Lichtwerfer der Gegner brannten einen schwarzen Fleck auf die Panzerung des *Marodeurs*, der ihn abschüttelte wie Blätter im Wind. Wieder erhellten zwei Blitze das Geschehen als die PPK's auf die *HRN-3S* ihre Energie entluden. Vier

mittelschwere unsichtbare Lichtimpulse zerfetzten die *Hornisse*, die sich mehr zutraute als sie eigentlich sollte. Die alliierte *Wespe* schlug mit ihrer linken Faust nach den Beinen des *Hermes*, der ohne weiteres umfiel. BattleMechs konnten noch am Gefecht teilnehmen selbst wenn sie beide Gliedmaßen zur Fortbewegung verloren haben. Aber für den Piloten ergaben sich so Schwierigkeiten, die er nicht ohne weiteres überwinden konnte. Die *WSP-IA* genügte sich damit ihren rechten Fuss auf den metallenen Schädel des *HER-IS* fallen zu lassen. Mit einer Explosion zeriss es den Kopf der Maschine und ein auf Flammen waagrecht fliegender Schleudersitz zerschellte am linken Bein des *Marodeurs*, der just in diesem Moment nach hinten stolperte. Ein Etwas das nicht mehr an einen MechKrieger erinnerte zerklatschte und schmierte langsam herunter. Die Wucht des Aufpralles schüttelte den schweren Koloss durch, aber der Neurohelm der die Gleichgewichtsdaten an das Gyroskop sendete hielt ihn aufrecht. Weitere PPK-Energiestrahlen zerfetzten weitere Panzerung des letzten *Heuschrecks*. Dessen Pilot setzte seinen Laser nicht ein, ein Zeichen dafür das er überhitzt war. Plötzlich explodierte etwas am Torso der Maschine, und grünlicher Rauch stieg auf. Der Jockey musste in argen Schwierigkeit stecken, aber das hat Johnston wenig zu kümmern. Noch bevor er einen Schuss abgeben konnte explodierten die beiden Stummelarme des *HSC-1K's* und die Maschine befand sich in einer Blüte von Explosionen. Diese Version lagerte die Munition in diesen Gliedmaßen, und durch die Zerstörung mehrerer Wärmetauscher überhitzte sie. In einem infernalischem Feuerball zeriss es den Scoutgiganten und ein ausgebrannter Torso auf schwankenden Beinen blieb zurück. Blieben nur noch eine *Wespe*, die von allen Seiten eingekesselt und angegriffen wurde. Der leichte Mech besass keine Chance gegen die beinahe zehnmalschwerere Übermacht und wurde von PPK-Blitzen, Raketen, Maschinengewehr- und Laserfeuer aufgespiesst. "Ok, hier ist Hellsink an Troup Alpha. Ihr könnt wieder kommen. Jungs, das habt ihr gut gemacht." Das Schlachtfeld wurde von fünf brennenden oder rauchenden Mechleichen erhellt, die dort lagen wo sie zerstört wurden. Als die Fahrzeuge und Infanteristen ankamen überlegten sie gemeinsam was sie nun machen sollten. Aber es sah aussichtslos aus, da sie nun ihre letzte Hoffnung auf Überlebende vergessen konnten. Hilfe würden sie auch keine bekommen, da ein weiterer Overlord erst nach Bestellung kommen würde. Der Trupp entschied sich in das nahe Gebirge zurück zu ziehen und dort eine Weile abzuwarten. Es sah verdammt schlecht für die restlichen Commonwealthtruppen aus hier zu überleben, jetzt wo sich neben den Capellanern auch noch die Bewohner von Dolchspitze gegen sie erhoben haben. Der Planet Dolchspitze bot eine hervorragende Angriffsstellung von Sturm- oder Guerillaeinheiten, dies galt natürlich für beide Seiten und beide mussten nach dem Motto 'Wer-zuerst-kommt-malt-zuerst' entscheiden. Die Konföderation Capella war entschieden schneller und überraschte die stationären Commonwealthtruppen, griffen aber nicht weitere Welten an. Nein, das hier würde die Hauptangriffswelt sein, und die Capellandern haben das von Anfang an geplant. Irgendwie dachten sie wie das Commonwealth schlich sich der Gedanke in Hellsink's Kopf ein, der allerdings von einer Hitzewelle beiseite gedrückt wurde als der Reaktor des *Kampftitan*s mehr Wärme produzierte während er einen Hügel bestieg und mehr Energie an die Myomermuskeln in den Beinen des Mechs liefern musste. Nach drei Dolchspitztagen oder 21 TNZ-Stunden kamen sie im gebirgigstem Gebiet des Planeten an und mussten zu ihrer Überraschung feststellen das dort ein Lager aufgeschlagen war. Es war spärlich eingerichtet, und nur eine zerschundene *Wespe* hielt wache. Das waren die letzten Mannen des Commonwealth die überlebt hatten. Hellsink öffnete einen Breitbandfunkkanal. "Hier sind die letzten Überlebenden der Commonwealthtruppen. Wir werden mit einem *Heuschreck*, einer *Wespe*, einem *Marodeur* und einem *Kampftitan* auf euch zustossen. Greift nicht an. Wiederhole, greift nicht an. Wir gehören zu euch!". Die vier BattleMechs stampften über die Gebirgskette und die *Wespe* drehte ihren Kopf in ihre Richtung. Ihr Laser schwenkte auf den *Kampftitan* zu, der die Lanze anführte aber er

feuerte nicht. Die Infanteristen zückten ihre Gewehre, aber schienen unsicher. Keiner der beiden Seiten feuerte, aber eine gewissen Unsicherheit bestand. Die Aussenlautsprecher des *KMT-1N* fingen an zu rauschen und die Stimme des Lanzenführers ertönte mit tiefem Bass. "Wir gehören zu den letzten Überlebenden der Commonwealthtruppen hier auf Dolchspitze. Wenn wir vorhätten euch umzubringen würdet ihr schon längst tot sein.". Die Männer und Frauen liessen enttäuscht ihre Schultern nach unten sacken schienen aber immer noch unentschieden was sie tun sollten. Bis der *Kampfitan* stehenblieb und eine Luke geöffnet wurde. Hellsink stieg heraus und rief den Truppen zu das sie nicht angreifen sollen. Zudem sagte er ihnen wer er war und der MechKrieger erkannte Lister Gremnham, der mit dunklen Augenringen am Lager auf einem Felsen sass. Mit plötzlich hellwachen Sehorganen blickte er Hellsink an und Tränen stiegen in seine Augen. "*Das sind Commonwealthkrieger...*" stammelte er und konnte einen Zusammenbruch nur knapp vermeiden. Die Infanteristen fingen an zu jubeln und nach einer halben Stunde war die Situation komplett erklärt. Nachdem die Capellanischen Truppen in das HQ-Lager eingebrochen waren zogen sich die restlichen Überlebenden hierher zurück. Gremnham war der einzige Verbliebene von Scout Gray, Delta Newmann starb als er das Cockpit seiner *Wespe* verlassen hatte um seine Freizeit zu geniessen. Lister sah noch genau vor sich, wie der Scharfschütze auf dem Hangar seinem Freund den Kopf zerschoss. Ehe der Feind reagieren konnte, riss ihm die *HRN-3S* beide Arme aus und zerquetschte das schreiende Etwas in seiner linken Hand. Wie würde es nun weitergehen hatte er Hellsink gefragt, der sich mit einem schweren Schulterzucken einer Schlammhüpferin widmete. Gremnham wusste das das Herz seines Kameraden und Freundes für diese Infanteristin schlug. Wie hiess sie nochmal? Ah, Michelle Marshall, stimmt. Sie war eine attraktive junge Frau, mit strohblonden Haaren, das in bestimmten Lichtverhältnissen beinahe silbern erschien. Sie besass Augen rein und grün wie ein Jadestein und war von schlanker Gestalt. Lister wandte sich von dem Paar ab und dachte über *seine* Freundin nach. Er hatte sie das letzte Mal vor diesem Desaster gesehen. Wusste Sarah das er noch existierte? Oder war sie schon mit einem anderen zusammen? Die Zeit schien still zu stehen als ein Mann vor ihn trat den er sehr gut kannte. Es war Harold Hauptmann, der sich zu ihm gesellen wollte. Er hielt eine dampfende Tasse mit einem Getränk in jeweils einer Hand und reichte Gremnham eine davon. "Darf ich mich setzen?" "Klar." erwiderte Lister fröhlich und nahm dankend das Getränk an, das stark an Kaffee erinnerte. Er war froh darüber das ihn jetzt jemand ablenken würde und Hauptmann fing ein Gespräch über die verbliebenen Mechs an. Gremnham nickte zustimmend. Die *Wespe* drehte ihre Runden einen halben Klick um das Lager herum und entdeckte einen Mann. Er trug eine normale Generaluniform des Commonwealth, und sofort nahm der Mech ihn in seine linke Hand. Vorsichtig trug der Koloss seine wertvolle und erschöpfte Fracht in das improvisierte Lager und MedTechs stürzten sich wie hungrige Wölfe über ihre 'Beute'. Handaktivatoren waren zu aussergewöhnlichen Tätigkeiten fähig. Obwohl man das solch brutalen Maschinen nicht zutrauen würde konnten vollmodelierte Hände mit Handaktivatoren zu ausserordentlichen Fingerspitzengefühl neigen. Und dieser MechKrieger namens Peter Twaine schien besonders begabt. Die Person die er allerdings als sehr wichtiges 'Bergegut' mitbrachte erwies sich als wichtiger wie Twaine dachte. Er persönlich kannte sie nicht, aber es war General Iron Gros. Der General war nicht nur für die Machtsellung im Lager der Commonwealthtruppen zuständig, sondern unter ihm fühlten sich alle sicherer und geborgen. Er war es der die auseinandergetriebenen Truppen wieder zu einer Einheit verband, er war es der die Moral der Krieger wieder aufbaute, er war es der den Plan zum utopischen Angriff der Capellander entwarf und somit die Moral gleich wieder untergrub. Aber nachdem er sich zusammenriss und seine Autorität wieder walten liess, erkannten seine Freunde und Kameraden das dies der einzige Weg zu einem Sieg war. Wenn sie eine Funkstation des Feindes kapern konnten, hiess das das sie Hilfe rufen konnten. Und Hilfe bedeutete

das sie vielleicht alle hier lebend wegkommen würden. Insofern sie sich klug genug bei der Erbeutung einer HPG-Station anstellten. "Ok, Jungs. Wer von euch weiss wohin die Capellaner sich zurückgezogen haben?. Ein schlacksiger junger Mann fasste mit einem Grinsen als erster das Wort. "Ich konnte mit einem RT-Fernglas verschiedene Truppen bei ihrer Heimkehr beobachten. Der Feind hat sein Lager ungefähr zwanzig Klicks von hier aufgeschlagen. Ein Grossteil unserer Mechs befindet sich in ihrem Besitz, ebenso wie die *'Exodus'*. Wir können sie schlagen wenn wir wollen, Sir" "Gute Arbeit. Wie ist dein Name?" "Llyod McGuire, Sir.". Hellsink ging mit stolzen Schritten auf den Mann zu und reichte ihm seine Hand, der sie erfreut annahm. "Du hast uns einen grossen Gefallen getan. Wir werden uns neu formieren Krieger. Wir werden die Capellaner schlagen und wir werden ihnen zeigen was es heisst Commonwealthkrieger anzugreifen. Seit ihr dabei?". Die Männer und Frauen die um das Lager herumstanden hoben ihre Waffen in die Luft und jubelten. Eine tiefe Stimme ertönte über allem als Twaine die Lautsprecher der *Wespe* öffnete, die ihre zur Faust geballte linke Hand in den Himmel stiess und andeutete das Pilot und Maschine bereit für die grosse Schlacht waren. "Wir müssen in einer halben Stunde neu formiert sein. General Iron Gros, würden sie das für uns erledigen?" "Gerne. Als erstes helfen uns die beiden *Wespen* und der *Kampftitan* beim Beladen der LKT's ebenso wie der übrigen Transporter. Die Techs werden das MHQ sogut wie möglich reparieren. Jungs, wie Hellsink schon gesagt hat. *Wir sind noch lange nicht mit denen fertig!*". Erneut brach Jubel aus und alle machten sich an die Arbeit. Die beiden 20 Töner halfen mit ihren Handaktivatoren den regulären Truppen die Schweber zu beladen und der *Kampftitan* reparierte unter Aufsicht der Techs das mobile Hauptquartier mit. Die beiden anderen Mechs hielten Wache. Während sie noch an den Plänen feilten konnten sie ja noch nicht ahnen was ihnen bevorstehen würde.

Kriegskapitel Zwo

Mission: Gegenseitiger Angriff

Ort: Dolchspitze

Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'

(Stationäres Lager der Konföderation Capella)

Uhrzeit: 4.58 Uhr Dolchspitzzeit

Vier *Wanderfalken*-Kampfhubschrauber erhoben sich von ihren Startplätzen auf dem Landefeld Zwo und zogen mit kreischenden Propellern davon. Anstatt ihrer Standart-KSR-2-Werfer besaßen sie vier leichte Maschinengewehre, die mindestens genauso gut waren. Die Techs die den Piloten Zeichen zum Start gegeben haben zogen ihre Ohrenschützer aus und liefen wieder in die Hangars um weitere Arbeit zu erledigen. Sang-Shao Tsi Lio und Shia-beng-bin Usa Liao standen regungslos im Mechstall und beobachteten die Maschinen die nun ausliefen. Unter anderem bewunderte Liao einen *JM6-S JägerMech* der mit auf und ab wankenden Armen aus dem Hangar trabte. "Sang-Shao Tsi Lio, werden wir die restlichen Commonwealthtruppen finden?" "Warum nicht, Shia-beng-bin Usa Liao?". Bei der Erwähnung seines Rangs konnte man ein leichtes Zucken in Usas Augen erkennen. Er war sehr früh als Anwärter aufgestellt worden, und verhielt sich immer sehr loyal zur Konföderation Capella. Lios Willen war es zu verdanken das er mit seinen 17 Standartjahren schon rekrutiert wurde. Aber Liao war so auf einen Abschuss fixiert wie man es selten an einen Capellaner sehen kann. "Die *Wanderfalken* werden gute Arbeit leisten. Bevor die letzten Überlebenden Hilfe rufen können werden wir sie schon ausgelöscht haben. Ebenso wie wir es mit den Truppen auf Itaka getan haben. Das Vereinigte Commonwealth wird

sehr überrascht sein von der Konföderation Capella angegriffen zu werden.". Lio gestattete sich ein Lächeln und fing an zu grinsen während er der Lanze mittelschwerer und schwerer BattleMechs zuschaute wie sie sich ausserhalb des Hangars in Frontformation aufstellten. Zwei *Nachtschatten*-Jäger erhoben sich mittels ihrer Düsentriebwerke und flogen mit 35 Stundenkilometern den *Wanderfalken* hinterher. "Wo wollen sie sich denn verstecken?".

Kapitel Drei

Mission: Aufhalten der Sturmattacke

Ort: Dolchspitze

*Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'
(Improvisiertes Lager der Commonwealthtruppen)*

Uhrzeit: 2.41 Uhr Dolchspitzzeit

"Sir, Sir. Ich habe etwas auf dem Radar!" "Was?" "Ja, vier *Wanderfalken*-Kampfhubschrauber!" "Alle zu ihren Mechs, bringt alles in Sicherheit was ihr könnt. Wir kümmern uns um die.". Das Langstreckenradar von Hauptmann schlug sofort Alarm und die vier Hubschrauber kamen näher. Der *Marodeur* zielte recht gut mit seinen PPK's und traf die Rotorblätter eines seiner Feinde. Schwer getroffen sackte die Maschine ab und zerschellte an einem haushohen Felsen. Die Wucht der Explosion schleuderte einen weiteren *Wanderfalken* davon, dessen Pilot konnte sich aber besser halten. Dann waren sie in der Reichweite der mittelschweren Laser der fünf Mechs, und ein weiterer Flieger musste dran glauben. Die unsichtbaren Lichtimpulse zerschnitten die Luft und trafen die beiden Seitenflügel, die mit einem nervenzereissendem Knirschen davonflogen. Geschmolzene Panzerung tropfte aus den ultraerhitzten Stellen im Ferro und erkaltete noch in der Luft bevor die Metallperlen am Boden auftrafen. "Versucht nicht das Cockpit zu zerstören. Zwingt sie niedriger zu fliegen. Wenn wir zwei bergen können nützt uns das sehr viel.". Sofort schossen wieder zwei azurblaue Strahlen quer durch die Luft, und trafen das Heck eines der *Wanderfalken*. Dessen Pilot taumelte gen Boden, versuchte sich noch zu fangen aber da war es schon zu spät. Die Schauze des Kampfhubschraubers bohrte sich in die Erde und durch das Gewicht zerquetschte der komplette Rumpf der Maschine. Die Munitionsvorräte für die Maschinengewehre explodierten und zerissen den *Wanderfalken* gleich mit. "Jetzt passt aber auf! Es sind nur noch zwei da." brüllte Hellsink als er seine Laser auf die Heckflügel ausrichtete und den Abzug betätigte. Da die Maschine nur knapp zwei Meter über den Boden durch das Lager wetzte und so verlangsamte konnte er einen guten Treffer erzielen. Die Maschine schlug zwar hart auf den Boden auf, aber lang nicht so schlimm wie erwartet. Die Rotorblätter verbogen sich zwar heftig, aber es war kein Schaden der nicht durch die Techs hier behoben werden konnte. Der letzte *Wanderfalke* feuerte alle seine MG's ab und sprengte kleine Panzerbrocken vom Rumpf des *Heuschrecks*. Als die Maschine wieder abziehen wollte wurde sie hart von drei PPK-Blitzen durchgeschüttelt und besass keine Chance mehr zur Flucht. Hellsink und Johnston hatten sie vom Himmel geholt ehe sie grossen Schaden anrichten konnten. Der *Marodeur* und erst Recht der *Kampftitan* schien die *Wanderfalken*-Kampfhubschrauberlanze geschockt zu haben. Man nahm anscheinend nicht an, das sie schwere Mechs besaßen. Nun gut, der Überraschungseffekt blieb erhalten da sie keine Hilfe rufen konnten. Hellsink musste sich ein breites Grinsen gestatten während er aus seinem *KMT-IN* stieg. Seine Männer brüllten vor Freude, man konnte ihnen sichtlich ihren Stolz ansehen. Selbst solch kleine Siege konnten Leute zu einer Einheit zusammenschweissen. "Ok, wir können zwar nur einen *Wanderfalken* reparieren, aber

dieser wird zu einer speziellen Erkundungseinheit.". Sofort schwärmten Techs über die qualmende Maschine, und ein Lichtblitz aus dem Cockpit erhellte die Umgebung. Hellsink wurde von Hauptmann herumgerissen und sah wie ein Tech mit blutiger und verbrannter Brust von der Leiter fiel. Wie ein Stein fiel er in die Menge, die wie das Wasser auswich. Infanteristen kamen mit schweren Maschinengewehren an und feuerten auf den Pilotin, die dummerweise den Kopf aus dem Cockpit streckte. Projektile schlugen in den Schädel der Frau ein und eine wohlbekannt rote dickliche Flüssigkeit trat aus der anderen Seite wieder aus. Hauptmann verzog angewidert das Gesicht und musste sich beinahe übergeben. Selbst auf dieser Entfernung sah das Schauspiel grässlich aus. "Ok Harold. Aber der Tod ist unser Job." "Schon gut, es geht wieder. Wer wird denn *Wanderfalken* eigentlich steuern?". Hauptmann fing an breit über sein Gesicht zu lächeln. "Nein..." "Ich glaube schon. Neben Pit bist du der beste MechKrieger." "Stimmt, das heisst ich gehöre auch in einen Mech.". Michelle Marshall kam zu den beiden herüber geschlendert und begrüßte sie mit einem Lächeln. "Hi, um was geht's?". Hellsink starrte ihr tief in die Augen. "Wir wissen nicht wer den Hubschrauber steuern soll, insofern wir ihn reparieren können." "Er ist schon repariert. Der *Wanderfalke* war nur irreparabel beschädigt, also die Rotorblätter, die Heckflügel und die Stützbeine. Wie wäre es mit mir?" fragte sie. "*Dir?*" flüsternten beide Männer gleichzeitig und Hellsink schüttelte verneinend den Kopf. "Auf gar keinen Fall." "Wie willst du mich aufhalten?" konterte Michelle. Ihr Freund ballte die Hände und entspannte sie wieder. "Tu was du nicht lassen kannst. Es ist deine Entscheidung.". Wütend drehte er sich um und stürmte zum *Wanderfalken*, der noch immer von Techs umschwärmt wurde. Ab und zu blitzte eine blaue Stichflamme auf, wenn die Männer und Frauen Panzerung oder Elektronik anschweissten. "Was habe ich falsch gemacht Harold?" "Gar nichts, er hat bloss angst dich zu verlieren." "Wie müsste ich dann darauf reagieren wenn er einen Mech steuert?". Beide fingen an zu lachen und gingen ebenfalls zum Hubschrauber um sich ihn genauer zubeachten.

Kapitel Vier

Mission: Rückzug nach erfolgloser Attacke des Commonwealthlagers

Ort: Dolchspitze

Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'

(Improvisiertes Lager der Commonwealthtruppen)

Uhrzeit: 2.41 Uhr Dolchspitzzeit

"Hier ist Shia-ben-bing Ti Zuan. Ich habe etwas auf meinem Radar. Tiefflug, Si-ben-bing Sun Zi?" "Nein Shia-ben-bing. Wir halten die Höhe. Zangenformation einnehmen.". Die *Wanderfalken*-Kampfhubschrauber bildeten die gewünschte Formation, und flogen stetig auf das Ziel zu. "Si-ben-bing Sun Zi, es scheint ein *Heuschreck* zu sein." "Ich habe noch etwas auf dem Radar.". Langsam aber sicher wurde den capellanischen Kriegern klar das sie es mit mehr als nur einem leichten Widerstand zu tun hatten. Der Feind besass volle Lanzenstärke inklusiver zweier schwerer BattleMechs. Die Maschinen setzten nun langsam zum Tiefflug an, es genügte nicht nur zu wissen wieviel Widerstand sie in Form von BattleMechs leisten konnten. Sie mussten auch noch wissen wie gross das Lager ist und wieviel überlebt haben. Mit einer Explosion wurde Shia-ben-bing Ti Zuan hart nach links geworfen, als Shia-ben-bing Zou Tai's *Wanderfalke* nach einem direkten PPK-Treffer an einem Felsen zerschellte. "Wir teilen uns Shia-ben-bings. Nehmt sie in die Mangel.". Nun wäre Zuan froh um die KSR gewesen, die eine weitaus grössere Reichweite als die leichten Maschinengewehre besaßen. Der Krieger musste mitansehen wie

die Hauptmaschine von mehreren unsichtbaren Lichtimpulsen aufgespiesst wurde. Aber die Maschine von Si-ben-bing Sun Zi hielt sich tapfer und feuerte ihre Waffen auf eine *Wespe* ab. Wieder erhellten zwei azurblaue Strahlen den Himmel und trafen Zuan's *Wanderfalken* voll im Rumpf der Hubschraubers. Seine Maschine sackte schwerfällig nach unten ab, und der Shia-ben-bing versuchte sie noch hochzuziehen. Aber dazu war es schon zu spät, die Maschine raste mit wahnsinniger Geschwindigkeit auf den Boden zu. Ti Zuan sah nur noch den Himmel und dann wurde es mit einem wahnsinnigem Krachen schwarz um ihn. "Verflucht. Shia-ben-bing Lin Xiao. Tiefflug und versuche soviel wie möglich zu zerstören.". Der *Wanderfalke* der Si-ben-bing flog nun nur noch zwei Meter über den Boden hinweg und sie konnte das Jaulen ihrer Maschinengewehre unter sich hören. Menschen sprangen beiseite und sie traf keinen der Commonwealthler, aber das war ihr auch ziemlich egal. Sie wollte nur die Vorräte zerstören, bis ihr mehrere Lichtwerfer den Garaus machten. Schwergetroffen taumelte Sun Zi auf den Boden zu aber sie zerschellte nicht, da die Si-ben-bing die Geschwindigkeit gedrosselt hat bevor sie über das Lager wetzte. Zi hörte wie die Rotortblätter sich verbogen und sie auf der Erde mehrere Meter voranschliterte. Terra schabte auf Ferro, zwei Elemente die aus ein und dem selbem Material entstanden sind. Dreck und mehr wurde über die Cockpitscheibe geschleudert, und letztendlich hielt ihr *Wanderfalke* an. Si-ben-bing Sun Zi beobachte still das Radar. Ein blaues Dreieck versuchte aus dem Lager zu entkommen, aber mit einer Explosion und einem hellem Lichtblitz erlischte die Freundanzeige von Shia-ben-bing Lin Xiao. Die Si-ben-bing konnte Leute jubeln höre, und vernahm Schritte. Langsam zog sie ihren kleinen Handlaser und drehte die Energie voll auf. Wenn sie sich ihrer Maschine auch nur auf ein paar Meter nähern würden. Ein lautes Scheppern ertönte aber sie konnte nicht sehen was oder wer es war das das Geräusch produzierte, da das Cockpit zu weit oben lag. Als neben ihr ein Schweissbrenner seine Arbeit verrichtete wusste die Si-ben-bing zumindestens was sie vorhatten. Mit einem Krachen fiel die obere Cockpitluke nach aussen hin auf und bevor der Tech etwas ausrichten oder sagen konnte brachte sie Tod und Verderben über den Mann. Als sie ihren Kopf kurz herausstreckte und das Klicken von tragbaren Metallwesten hörte und ein weiteres Klicken von einem MG ertönte das man entsicherte, wurde Sun Zi klar das sie einen verdammt grossen Fehler begann.

*****Scouts*****

Kapitel Fünnef

Mission: Erkundung des Gebietes mittels 'Scout Gray Zwo'

Ort: Dolchspitze

*Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'
(Improvisiertes Lager der Commonwealthtruppen)*

Uhrzeit: 3.00 Uhr Dolchspitzzeit

"Ok, Jungs. Wir haben die beiden *Wespen* und den *Heuschreck*. Zusammen mit dem *Wanderfalken* bilden sie zusammen Scout Gray Zwo. Der *Kampftitan* und der *Marodeur* werden die Dukes bilden. Die Schlammhüpfer heissen Infanterie Eins, die Schützenpanzer bilden Infanterie Zwo. Alle einverstanden?". Keiner liess einen Kommentar ab und deshalb schloss Hellsink darauf das sie es für ok befanden. "In zehn Minuten will ich Scout Gray Zwo draussen sehen. Ihr erkundet das Gebiet im Westen, da wo die Hubschrauber herkamen. Seid vorsichtig, ich glaube nicht das die nur *Wanderfalken* besitzen. Ok, nun alle zu den Mechs.". Bei diesen Worten erhellten zwei grüne Strahlen die Luft als ein *Nachtschatten*-Jäger seine Waffen abfeuerte. Erschrocken wurden einige Personen durch die Luft

geschleudert, als die Lichtspeere eine Kiste mit Munition aufspießte und somit zum explodieren brachte. Hauptmann war am schnellsten in seinem Mech und fuhr ihn sofort hoch. Ehe der Feind reagieren konnte blitzte auch schon der Laser des *HSC-1K's* auf der hinter das Cockpit traf. Geschmolzene Panzerung ronn davon und der gebündelte Lichtstrahl drang bis tief ins Innere des Cockpits ein. Die Maschine schmierte nach links gegen einen Berg ab und zerschellte dort bis zur Unendlichkeit. Die beiden *Wespen* feuerten ihre KSR auf einer flachen Bahn ab, die mit einem Zischen in den Bug des letzten Nachtschatten einschlugen. Grosse Brocken von Panzerung wurden davongeschleudert und mit einem entsetzlichem Jaulen drehte die Maschine ab, wurde aber von der PPK des *KMT-1N's* aufgehalten. Ein Treffer am linken Flügel liess den Jäger langsam aber sicher auf den Boden abdriften. Nach ein paar Sekunden explodierte die Maschine als sie aufschlug. Es kamen keine weiteren Jäger zur Unterstützung der Capellaner und letztendlich lief Scout Gray Zwo und Duke aus. Infanterie Eins und Zwo ebenso wie das MHQ zogen mit den Schweben hinterher. Es wurde wieder Nacht und schwül. Die Wärme im Cockpit des *Kampf titans* stieg langsam an, aber hielt sich noch im erträglichen Bereich. Die Maschine drehte ihren Torso langsam nach links und rechts und hielt somit die komplette Gegend im Visier. MechKrieger konnten eine 360°-Sicht einstellen, aber sie war für die meisten zu kompliziert oder verwirrend. Es gab ja noch Infrarot- und UV-Strahlung, ebenso wie anomalische Metallortungen um Feindeinheiten zu sichten. Der *Heuschreck* von Harold stürmte mit seinen 130 km/h durch die drückende Luft und suchte mit seinen Sensoren Feinde. "Hier ist Hauptmann von Scout Gray Zwo. Habe eine Infrarotortung. Es scheint sich um einen Infanterietrupp zu handeln.". Der Mech bremste langsam ab und zoomte an die Personen heran. Sie trugen allesamt Standart-Commonwealthuniformen, die sichtlich mitgenommen waren. Einige schienen verwundet, andere wiederum nur seelisch und moralisch mitgenommen. "Wir gehören zu dem Vereinigten Commonwealthtruppen hier auf Dolchspitze." gab Hauptmann mit einem befreitem Grinsen den anderen zur Kenntniss. Diese wiederum blickten erleichtert drein, bis auf einen Mann. Dieser schaute schon die ganze Zeit verwirrt auf seine Kameraden. Der *Heuschreck* trat mehrere Schritte vor die Truppe und erklärte ihnen wo sie sich versorgen lassen konnten. Der Mech drehte seinen Rumpf langsam hin und her, er suchte die Gegend nach weiteren Freunden aber auch nach Feinden ab. Der *Wanderfalk*e flog mit dröhnendem Geräusch über den *HSC-1K* hinweg und dieser stürzte sich weiter auf die Suche. Erschrocken wendete Hauptmann die 20 Tonnen schwere Maschine, als eine Explosion hinter ihm ertönte. Ein LKT wurde in die Luft gesprengt, und brennende Menschen rannten umher. "Verflucht, was war das?" brüllte er über Funk, erhielt aber keine Antwort. "Hier ist Hellsink. Da war eine Kamikazeeinheit dabei. Bullshit, wo kam der denn her?" "Anscheinend war es ein Capellaner. Verdammte, wieviele sind umgekommen?". Die MedTechs schwirten über Leichen und Verwundete während andere Techs sich um die Flammen und den Schweben kümmerten. "Es sind alle im Schweben umgekommen. Sie hatten keine Chance zu entkommen. Fünf sind verletzt. Achtung, LSR!" fluchte Apollo über Gefechtsfunk. Mehrere Raketen senkten sich zischend auf den *Heuschreck*, der von den Sprengkörpern regelrecht zerfetzt wurde. Die Maschine hielt sich aber dennoch wacker, verlor allerdings ihren linken Arm. "Welcher Bastard...?" kam es aus Hauptmann heraus und sein Radar zeigte ihm einen *Striker*-Panzer. Eher gesagt sieben *Striker*, die stetig näher kamen. Eine Warn Glocke ertönte im Cockpit des schon schwer angeschlagenen Scouts und deutete auf weitere Erfassungen hin. Plötzlich zeriss es ein gegnerisches Fahrzeug als die PPK des *Kampf titans* es aufspießte. Weitere Hochenergiestrahlenblitze zuckten zum Feind und beschädigten ihn schwer. Aber dennoch war der *Heuschreck* ihr Angriffsziel und er wurde weiterhin mit Raketen bombadiert. Panzerung wurde in Fetzen davongesprengt während Hauptmann versuchte das Gleichgewicht zu halten. Rote Warnlichter flammten auf und es schien als ob sich der Reaktor bald überlasten würde. Mit einem Mal stieg die Hitze um mehr

als drei Grad Celsius an und dem MechKrieger wurde klar, das der Fusioner, der unter im geschnallt war, leckte. Die Schutzhülle hatte unter den Explosion der Sprengkörper leiden müssen und war so gut wie nicht mehr vorhanden. Weitere Raks flogen auf ihn zu und die Maschine fiel schwer auf den Boden mit der Schnauze voran. 20 Tonnen Metall und Elektronik kamen auf den Boden an und blieben dort wenige Sekunden liegen. Tiefe Breschen im dünnen rechten Bein waren zu sehen, und Myomerfasern hingen in regelrechten Bündeln heraus. Hauptmanns Mech konnte sich wenn überhaupt nur noch humpelnd fortwegen. Und das war sein Problem. Er musste so schnell wie möglich weg von den *Striker*-Panzern, brachte aber das schwerbeschädigte Bein nicht in Bewegung. Er zerrte und rüttelte an den Steuerhebeln aber nichts tat sich. Ein weiteres Klingeln erfüllte die Enge des Cockpits, und mit einem Kreischen kamen weitere Raketen auf dem Rumpf des Mechs auf. Der Krieger wurde so hart in die Pilotenliege geschleudert, das er hören konnte wie mindesten zwei Rippen brachen. Aber mit dem Beginn seiner Laufbahn als MechKrieger war er an Schmerzen gewöhnt. Es gab oftmals Rauferein unter den Anwärtern, und irgendwie war er immer dabei. Harold konnte sich noch genau erinnern, wie er sich dabei sein linkes Bein beinahe gebrochen hatte, kam aber nocheinmal mit einer heftigen Verstauchung davon. Der Schleudersitz der Maschine war ausgefallen, ein weiterer Hinweis darauf wie Heiss es in dem *Heuschreck* war. Dann sah der MechKrieger nur noch den Himmel und dann die Beine von mehreren Mechs. Im selbem Moment wurde ihm noch klar das er auf den Rücken gefallen war, aber wieder ertönte ein Warnton in der sengenden Hitze des Cockpits. Mit einem gewaltigen Knirschen verabschiedete sich das rechte Bein des *HSC-1K's* und Hauptmann wurde von einem gewaltigen Feedbacksignal des Gyroskop gepeinigt. Das Feedback war zu stark und er fiel in erlösende und gnädige Ohnmacht. Die Schlacht um seinen Mech herum ging weiter.

Kapitel Sechs

Mission: Angriff der letzten Commonwealthtruppen

Ort: Dolchspitze

Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'

(Improvisiertes Lager der Commonwealthtruppen)

Uhrzeit: 3.12 Uhr Dolchspitzzeit

"Hier ist Shia-ben-bing Tok Do. Ich habe den *Heuschreck* erfasst." "Gut, vernichtet ihn.". Mit einem Jaulen schossen die Raketen aus den Rohren der Lafetten, die auf den *Striker*-Panzern montiert waren. Mit einer Heftigkeit mit der Shia-ben-bing Tok Do nicht gerechnet hatte feuerte der *Kampftitan* seine PPK auf Shia-ben-bing Iroshido Zio ab, der mit einer spektakulären Explosion zerrissen wurde. "Haltet weiter auf den *Heuschreck* drauf!". Mit einem weitere Zischen flogen wieder Raketen auf den unglückseeligen Mech zu, der nun weitere Panzerplatten verlor. Eine Salve schoss aus dem *Striker* und liess den Kloss umfallen. Weitere Sprengkörper detonierten am rechten Bein des Giganten, das letztendlich mit einem zähnepeinigendem Geräusch wegsetzte. Die anderen Mechs zogen sofort nach, und ein weiterer *Striker* wurde von der PPK des *KMT-1N's* zerfetzt, und die beiden mittelschweren Laser des *MAR-3D's* sprengten die Raketen im Geschützturm von Shia-ben-bing Lio Szu. "Wir ziehen uns zurück, Shia-ben-bings.". Sofort machten die Panzer kehrt und liessen eine n zerstörten *Heuschreck* zurück.

Kapitel Sieben

Mission: Check der Truppen und Überprüfung des Gebietes

Ort: Dolchspitze

*Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'
(Improvisiertes Lager der Commonwealthtruppen)*

Uhrzeit: 3.34 Uhr Dolchspitzzeit

"Wieviel Schaden hat der *Heuschreck* einstecken müssen? Ausser dem Verlust des Beins.". Die Maschine wurde vom Schlachtfeld geborgen, und Harold Hauptmann war immer noch ohnmächtig. Während MedTechs sich um den MechKrieger kümmerten schwärmten normale Techs um die Maschine, die sich langsam mit knirschenden Geräuschen abkühlte. Gremnham blickte von einem Notizblock in das Gesicht Hellsinks, auf dem der Status des Mechs beschrieben wurde. "Er hat mehrere Tonnen Panzerung, sein rechtes Bein, seinen linken Arm verloren. Wir können ihn zwar noch ausschlachten, aber nur eine Komplettüberholung könnte ihn wieder Gefechtsbereit machen.". Der andere MechKrieger ballte seine Hände zu Fäusten, entspannte sie aber gleich wieder. "Ok, holt aus ihm raus was ihr könnt. Wir haben nicht soviel Zeit.". Hellsink deutete auf seinen *Kampftitan* und lief mit grossen Schritten zu ihm hin. Als er an der Maschine hochkletterte fiel eine ihm wohlbekannte Person ins Auge. Sie rief etwas zu ihm hoch, aber er verstand es nicht. Im Cockpit angekommen startete er die Maschine und öffnete seine Lautsprecher. "Was ist Michelle?". Sie stand trotzig da, die geballten Hände in die Hüfte gestemmt. "Ich will wissen was du machst!". Er grinste und gab ihr Antwort. "Ich überprüfe mit Pit das Gebiet auf Feindkontakt. Wir melden uns wenn wir was haben, ok?". Sie brummelte noch etwas vor sich hin und lief kopfschüttelnd zu dem *Wanderfalken*, um sich die Arbeit der Techs anzuschauen.

Kapitel Acht

Mission: Keine Order

Ort: Dolchspitze

*Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'
(Stationäres Lager der Konföderation Capella)*

Uhrzeit: 3.27 Uhr Dolchspitzzeit

Der Kommunikationstechniker Uzio Liao bekam einen Ausdruck, der er entgegennahm. Was er dort las versetzte ihn in Schrecken. Sofort orderte er das er mit Ki Oso reden wolle, der ihn mürrisch begrüsstete. "Was willst du?" "Es gibt schlechte Nachrichten Ki Oso.". Sein Vorgesetzter rollte mit den Augen. "Wieder Einheiten verloren?" "Wenn es *nur das* wäre. Hier, lesen Sie selbst.". Ki Oso schaute sich den Zettel an und seine Augen weiteten sich vor Schrecken. "Wann hast du diese Nachricht bekommen?" fragte der Jian-jung. "Vor fünf Minuten. Ich fand den Inhalt dringend und bin sofort zu ihnen gekommen." Da hast du Recht. Wir werden uns neu rüsten müssen." "Wer sind *sie* eigentlich?" "Das hat man noch nicht herausgefunden. Aber wie ich dem hier entnehmen kann, sind sie mit einer riesigen Flotte in den Freie Innere Sphäre eingedrungen. Und mehrere Landungsschiffe sind zu uns hier auf Dolchspitze unterwegs.". Ki Oso zerknüllte den Zettel und warf ihn fort. Sie müssen sich auf einen neuen Krieg vorbereiten.

Kapitel Neun

Mission: Keine Order

Ort: Dolchspitze

Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'

(Improvisiertes Lager der Commonwealthtruppen)

Uhrzeit: 1.48 Uhr Dolchspitzzeit

"Sir, die Capellaner haben uns jetzt schon seit einer Woche nicht mehr angegriffen." "Das sollte dich doch freuen McGuire, oder?" "Eher weniger, da wir nicht einmal wissen wo die Basis des Feindes liegt." "Nun gut, das nagt auch an meinen Nerven. Wie geht es Hauptmann?" "Naja, den Umständen entsprechend. Er ist wieder bei vollem Bewusstsein, aber er hat sich den linken Arm gebrochen. In ein paar Tagen ist er wieder fit, aber es wird noch mindestens eine Woche dauern bis er wieder einen Mech steuern kann." Hellsink gluckste. "Welchen Mech soll er führen?". McGuire blickte verwirrt drein, schien aber die Ironie an Apollos Worten verstanden zu haben. "Ja, das wird ein Problem darstellen."

Kapitel Zehn

Mission: Ankunft TNZ: 10.45 Uhr; Dolchspitzzeit 0.07 Uhr

Ort: Dolchspitze

Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'

(Stationäres Lager der Konföderation Capella)

Uhrzeit: 2.06 Uhr Dolchspitzzeit

"Jian-jung Ki Oso. Sie sind in unserem System. Geschätzte Ankunft auf den umgebenen Planeten liegt bei 10.45 Uhr TNZ." "Dann bleiben uns noch 5 Stunden. Wie haben sich unsere MechKrieger vorbereitet?" "Sie sind in bester Verfassung." "Ich will es hoffen, sonst gibt es ein böses Erwachen...". Der Kommunikationstechniker verabschiedete sich und ging aus dem kleinen Zimmer. Der Jian-jung stand noch eine Weile am Fenster und schaute in den dunklen Himmel. Der Tag brach an, denn es war schon 2.07 Dolchspitzzeit. Ki Oso konnte schon die kleinen Lichtpunkte in der Atmosphäre sehen, die die Landungsschiffe des Feindes waren.

Kapitel Elf

Mission: Lifetec

Ort: Dolchspitze

Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'

(Improvisiertes Lager der Commonwealthtruppen)

Uhrzeit: 2.57 Uhr Dolchspitzzeit

"Sir, wir haben ein paar Lichtpunkte im Himmel entdeckt." Hellsink startete auch schon wie gebannt gen Himmel und fragte sich ob die Verstärkung dem Commonwealth oder den Capellanern gehörte. Letzterer Gedanke behagte ihm gar nicht, und trotz der Wärme die sich aufbaute fröstelte es ihn. "Wisst ihr welche Herkunft sie haben?". Keiner Antwortete auf diese Frage und Apollo verzog sein Gesicht.

Michelle ging langsam auf ihn zu, um ihn mit einer Umarmung zu begrüßen. "Hi, weißt du etwas über die Schiffe dort oben?" "Nein. Du?". Hellsink schüttelte den Kopf und zog sie näher an sich um sie küssen zu können. Ein Stampfen ertönte, und beide blickten die *Wespe* an, die dem Paar interessiert zuschaute. "Zeo. Gibt's was Neues?". Ein Lautsprecher öffnete sich und eine Stimme antwortete mit Nein. Hellsink senkte leicht den Kopf um sie wieder zu küssen. Michelle lächelte und gab sich seinen Liebkosungen hin. Harold Hauptmann humpelte mit einer Tasse Kaffee in der rechten Hand zu den beiden. Er grinste über das ganze Gesicht und hockte sich neben sie. "Wollt ihr auch eine Tasse Kaffee?". Beide schüttelten den Kopf, und wunderten sich wieso der MechKrieger trotz seiner Verletzung so glücklich schien. "Ähm, Harold? Geht es dir gut?". Er nickte mit einem sanften Lächeln und tappte mit seinem Füßen hin und her während er langsam das heiße Getränk trank. Hauptmann blickte dauernd hin und her als wartete er auf jemanden. Das Paar starrte wie gebannt auf den Mann als er wieder anfangen zu lächeln. Hellsink und Michelle blickten in die Richtung in der Harolds Kopf gerichtet war. Eine Frau in Kriegermontur stampfte in Stiefeln zu dem Verletzten. Auch sie lächelte und Hellsink musste langsam grinsen. Harold Hauptmann war seit Beginn der Mission Single, das hatte er ihm erzählt. Nun anscheinend nicht mehr, als sich die blonde und dünne Frau auf seinen Schoss setzte. Beide begrüßten sich mit einem langen und innigen Kuss. Hellsink und Michelle blickten wieder einander an, lächelten ebenfalls und küssten sich auch. Die *Wespe* stand immer noch da und wenn man Zeo's Gesicht sehen könnte, wüsste man wie rot er war. Der Kopf der *WSP-IA* neigte sich in eine andere Richtung, nach oben gen Himmel. Die Landungsschiffe waren mittlerweile gefährlich nahe, und man würde sofort das Lager der Überlebenden entdecken. Dolchspitze war für das Commonwealth und anderen Häusern keine grosse Bedeutung. Deswegen waren hier auch keine Beobachtungssatelliten stationiert, die von den Capellanern hätten geborgen werden können. Aber ein Raumschiff das sich in der Atmosphäre eines Planeten befand konnte mit einem Beobachtungssatelliten verglichen werden. Wenn sie bloss wüssten wem es gehört. Nach ein paar Dolchspitzstunden waren die Unions, wie sie herausfanden, nur noch wenige Kilometer über den Boden entfernt. Das merkwürdige war, das der Zielcomputer keines der Mechs der Commonwealth-Überlebenden es identifizieren konnte. Vom Aussehen ähnelten sie Unions, aber sie wussten es nicht genau. Die *Wespe* Zeo's entdeckte ein Zeichen auf den Raumschiffen. Er vergrösserte sein elektronisches Fernglas des Mechs und meldete es sofort Hellsink im *Kampftitan*. "Da ist ein Falke oder so etwas in Grün gehalten. Die Mechs die sie da ausschiffen kenne ich nicht. Der Comp kann auch nichts mit den Maschinen anfangen. Wer ist das bloss?". Einer der Feinde hat Zeo registriert und drehte seinen Torso in die Richtung des Kriegers. Der Koloss war avianoid, und ähnelte entfernt dem *Katapult* der Freien Inneren Sphäre. Dieser Typ schien allerdings schwerer. Zwei Arme die wie die PPK-Module eines *Marodeurs* aussahen hingen an beiden Seiten herunter, und zwei grosse kastenförmige Raketenlafetten wurden schwer von den Schultern getragen. Zudem war der Torso länglich und ähnelte ebenso dem *MAR-3D* und dem *KPLT-C1*. Dennoch bewegte sich der Gigant mit geschmeidigen und grossen Schritten auf die *Wespe* zu. "Hier ist Zeo. Habe Feindkontakt. Wie hat der mich auf diese Entfernung orten können?". Der Feind kam schnell näher und plötzlich schlug aus einer Entfernung von etwas mehr als 900 Meter eine Eisennickelkugel in die *WSP-IA* ein. Panzerung wurde in regelrechten Platten davon geschleudert und ein rubinroter Lichtstrahl ergoss sich über die Maschine. Dieser Laser feuerte mehrere Sekunden lang bevor er erlischt. Was waren das für Waffen? Ab 700 Metern ertönte ein Warnsignal und Zeo blickte erschrocken nach vorne. Zehn Raketen senkten sich auf seinen unglücksseeligen Mech und detonierten krachend auf beiden Beinen. Eine weitere basketballgrosse Eisennickelkugel schlug in die *WSP-IA* ein und sprengte das linke Bein sauber von der Hüfte ab. Krachend schlug die Maschine auf den Boden auf und blieb eine Weile regungslos liegen. Der Feind

rückte immer noch vor, und sprengte das Cockpit mit einer weiteren Eisennickelkugel weg. "Hier ist Hellsink. Zeo, wo bist du verdammt nochmal. Melde dich.". Apollo bekam keine Antwort vom rauchenden Wrack der *Wespe*. "Verdammt, wir gruppieren uns neu. Mechs, haltet euch bereit.". Der unbekannte Gigant kam immer näher und weitere Raketen flogen im hohen Bogen aus seinen Lafetten. Die Geschosse detonierten am Rumpf des *MAR-3D's* von Pit. Dieser feuerte seine beiden PPK's ab, die die Panzerung des Gegners nur verbrannte. Wieder blitzte der Laser auf und Johnstons musste seine Maschine im Gleichgewicht halten um nicht umzufallen. Die Lafetten seines Gegners blitzten wieder auf und vier KSR verfolgten den *Marodeur*. Explosion krachten rund um den Giganten und Staub wurde aufgewirbelt. "Verdammt! Was sind das für Waffen?". Die Raketen verursachten mehr Schaden als Innere Sphäre-Raks. Der Kampftitan feuerte seine Partikelprojektorkanone ab und setzte der feindlichen Maschine zu. Eine der Lafetten blühte auf und explodierte in einer riesigen Explosion. Dann detonierte auch der zweite Werfer und der Mech wurde nach vorne geschleudert, hielt sich aber aufrecht. Hellsink konnte ein Stirnrunzeln nicht vermeiden. Normale BattleMechs gingen bei einer Munitionsexplosion drauf, aber dieser feuerte weiter. Der Laser zuckte über den *Marodeur* Pit's und schmolz weitere Panzerung von der Maschine. Dessen PPK's erhellten die Szene wieder und der Feind gab auf. Beide Energiestrahlen trafen das Cockpit und ein dünner Rauchfaden stieg von ihm aus. Mit einem gewaltigen Krachen kam der Koloss am Boden auf und blieb liegen. "Verdammt. Statusbericht!" brüllte Hellsink in sein Mic seines Neurohelms. "Hier ist Pit. Zeo's *Wespe* wurde vernichtet und er ist tot. Meinen *Marodeur* hat es schwer erwischt.". Der *KMT-IN* drehte sich zu seinem leichteren Kameraden um und erkannte erst jetzt die schweren Schäden am Rumpf des Giganten. "Ok, wir ziehen ab in Richtung Lifetec. Wenn das die Capellaner waren wissen sie wo wir sind.". Die restlichen BattleMechs, der *Kampftitan*, der *Marodeur*, die *Hornisse* und der *Wanderfalken*-Hubschrauber zogen mit den LKT's und Panzern wieder in Richtung Stadt wo das Grauen seinen Anfang nahm. Mit einem Dröhnen erhob sich der *Wanderfalke* und zog voran, die Truppe hinter sich.

Kapitel Zwölf

Mission: Tsia-Di

Ort: Dolchspitze

Region: Warme Tundra in der Wüste 'Nirgendwo'

(Stationäres Lager der Konföderation Capella)

Uhrzeit: 1.02 Uhr Dolchspitzzeit

"Sie haben unseren Hangar angegriffen. Jian-jung Ki Oso, unsere Krieger sterben haufenweise ohne irgendwelchen Schaden anzurichten. Wenn das so weitergeht haben wir in einer halben Stunde verloren." "Ok, wir schicken Tsia-Di raus. Macht meinen *Atlas* bereit." "Jian-jung Ki Oso, sie wollen sich der Gefahr da draussen stellen?" "Es ist meine Pflicht.". Der Jian-jung stieg von seinem Sessel auf und ging in Richtung des Hangars für die überschweren Mechs der Capellander hier auf Dolchspitze. Die beiden Lanzen wurden Tsia-Di genannt.

Kapitel Dreizehn

Mission: Primär; Dolchspitze
Sekundär; Vernichtung aller Einheiten

Ort: Unbekanntes Sprungsschiff

Region: Besiedelter Innere Sphäre-Raum nahe Dolchspitze

Uhrzeit: 23.48 Uhr TNZ

"Sterncolonel Utacka Helmer, unsere Krieger auf Dolchspitze melden erfolgreiche Vernichtung der Konföderationstruppen. Wir haben Meldung von Einheiten des Commonwealths. Es scheinen Überlebende von einem schweren Angriff der Capellander zu sein. Wir werden sie zerstören, frapos?". Der Sterncolonel blickte mürrisch drein, *er* hätte es sein sollen der die Truppen zum Kampf anführte, in seinem *Waldwolf*. Stattdessen wurde der ranghohe Clanner auf der '*Frei*' stationiert um das Geschehen zu beobachten. "Neg." zischte er. "Neg?" "Du zweifelst an meinen Entscheidungen, frapos?" "Neg!" "Sie sind nicht unser Ziel. Es wäre Verschwendung von Kriegern und Material." "Sterncolonel Utacka Helmer, das sind Freigeburten. Wir könnten sie locker vernichten. Sie sind ..." "NEG!" brüllte der Clanner und unterstrich seine Autorisation indem er wütend auf einen Tisch schlug, der widerstandslos zusammenbrach. "Ok, Sterncolonel Utacka Helmer. Wenn sie allerdings angreifen werden wir sie vernichten, frapos?". Die Tech ging ihn auf die Nerven. "Pos. Jetzt lasse mir meine Ruhe. Komm erst wieder wenn es andere, *wichtige* Nachrichten gibt." "Pos."

Kapitel Vierzehn

Mission: Sturmattache

Ort: Dolchspitze

Region: Stadt 'Lifetec'

Uhrzeit: 1.59 Uhr Dolchspitzzeit

"Ok, ich habe keine Kontakte innerhalb unserer Reichweite. Ich würde sagen wir verstecken uns in der Stadt". Hellsink betrachtete den *Wanderfalke* der in der Luft hing. "Yepp, Peter?". Die *Wespe* drehte ihren Kopf in die Richtung des *Kampftitans*. "Ja, Sir?". Seine Stimme wurde von einem starken Störsender verrauscht. "Versteck dich hinter diesem Hochhaus da". Die Maschine nickte mit einer seltsamen Trägheit und der kleine Mech stampfte hinter besagtes Gebäude. "Pit, geh in den Hangar. Ich verstecke mich hinter dem Haus da". Der *Kampftitan* zeigte mit seiner vollmodellierten Hand in Richtung eines riesigen Kaufhauses. Der Kampfhubschrauber stieg senkrecht nach oben und setzte auf einem Dach auf und wartete dort ab. "Wenn der Feind wiederkommt sind wir in einer ganz guten Position". Der *KMT-IN* trampelte langsam hinter das Gebäude und verrigelte seine Beine. Hellsink versuchte sich zu entspannen, aber er schwitzte in der Hitze des Cockpits seines Mechs. Die Sonne auf Dolchspitze hatte inzwischen ihren höchsten Punkt erreicht und der Reaktor produzierte ebenfalls Wärme. Wenn es nun schon unangenehm war, wie ist es wenn der Feind kommt? Der Mechkrieger beobachtete die Umgebung aus den Sichtfenstern seines *Kampftitans* und erkannte die Spuren von Gefechten. Die Capellaner schienen die Commonwealth-Mechs durch die Stadt getrieben zu haben, und Apollo konnte einen gefallenen *ONI-K Orion* erkennen. Der linke Arm schien grotesk verdreht und hing nur noch an ein paar Myomerfasern, während der untere Teil des Torsos komplett von den Trümmern eines Hauses bedeckt war. Wenn man sich den Mech so betrachtete, sah es beinahe aus als ob er nur daliegen und sich ausruhen würde. Dem war aber nicht so, wenn sich ein Tech den *Orion* nur von weitem ansehen würde, würde er kreischend davon rennen. Hellsink konnte eine Bewegung im Cockpit ausmachen, und wie es plötzlich hell wurde. Ein tiefes Brummen ertönte, dann ein Summen. Der Pilot

des *ONI-K's* lebte noch, war anscheinend ohnmächtig gewesen und versuchte seine Maschine zu starten. Hellsink zoomte an das Cockpit heran und konnte erkennen, dass der Krieger Probleme mit seiner Maschine hatte. Ein Kreischen breitete sich aus als der 'tote' Gigant sich auf seinen Armen abstützte um wieder auf die Beine zu kommen. Nun konnte man das ganze Schadensausmass des *Orions* erkennen. Der linke Arm war zerstört, der rechte war nur noch ein Stummel. Grüne Kühlmittelflüssigkeit floss in Sturzbächen aus einem klaffenden Loch in der linken Torsoseite, das einmal die Raketenlafette des Mechs darstellte. Die Autokanone an der rechten Hüfte schien allerdings unbeschädigt, aber es fehlten sichtlich mehrere Tonnen des Panzerungsschutzes der Maschine. Ihre Irian Orator-5K-Funkantenne war zerstört, aber der Pilot des *ONI-K's* erkannte den *Kampftitan* wieder und versuchte nur ersteinmal aufrecht zu bleiben. Der Himmel verdunkelte sich, und graue Wolken bedeckten den Himmel. Regentrommel peitschten mit einer Wildheit unbekanntem Ausmasses auf den Rumpf des *Kampftitans* ein. Hellsink erblickte ein Licht im Dunkel das ihm vorher nicht aufgefallen war. Unter den Trümmern eines weiteren Gebäudes leuchtete etwas hell und rot. Der *KMT-IN* ging näher darauf zu und Apollo erkannte den Kopf einer *Wespe* der aus dem Stein und Glas herauschaute. Wer weis wieviele Mechs sich noch unter den Trümmern hier in Lifetec verbargen. Oder wieviel Tote. Ein Warnton liess Hellsink von der *WSP-IA* wegschauen und erkannte einen Feind innerhalb seiner Sensorenreichweite. "Hellsink hier. Habe etwas auf dem Radar. Könnt ihr das bestätigen?". Der Reihe nach sagten die anderen MechKrieger und auch Michelle zu. Ein metallener Koloss näherte sich mit drei Meter Schritten und pflanzte seine Füsse in der Nähe vor Lifetec nieder. Es war wieder ein unbekannter Mechtyp, der mit einer Raketenlafette auf der linken Schulter, einem linksarmigen PPK-Lauf und einem laserstarrten rechten Arm ausgestattet war. Der kleine Kopf mit dem Cockpit, wenn man diese Ausbuchtung auf der rechten Schulter so nennen konnte, leuchtete hell zum dunklen Horizont auf. Der Mech wurde wieder von einem *katapult*-ähnlichem Giganten und einem anderen, ebenfalls nicht bekannten Mech begleitet. Der letzte besass zwei riesige Raketenlafetten an den beiden Seiten des Torsos, an denen zweirohrige Lasergeschützarme befestigt waren. Der vordere Torso schien wie eine Nase nach vorne gebogen, wie der Schnabel eines Geiers. Das *Katapult* war wie der '*Geier*' avianoid, der andere war humanoider Bauweise. Die drei BattleMechs kamen der Stadt immer näher und Hellsink war richtig angespannt. Diese unbekanntem Mechs und ihre Waffen waren stärker, und die Krieger schneller. Wenn sie sie besiegen wollten müssten sie sich anstrengen und schnell arbeiten. Der MechKrieger öffnete einen bestimmten Funkkanal, und vergewisserte sich dass er nicht von den Feinden abgehört wurde. Selbst wenn würde er das nicht merken und so hoffte er auf eine gute Frequenz. "Hier ist Hellsink. Wir greifen den Feind gemeinsam an. Zuerst der mit der markanten Schulterlafette. Bei meinem Zeichen gebt ihr konzentriertes Feuer ab. Aber erst wenn er auf 100 Meter herangekommen ist.". Der MechKrieger zählte den Abstand des Mechs und entschied sich für den Angriff. "Angriff!" brüllte Apollo über einen offenen Breitbandkanal. Sofort stürzte sein *Kampftitan* sich um die Ecke des Kaufhauses in den Kampf und seine PPK setzte hoch auf den Torso des Feindes an. Die *Wespe* von Twaine erhob sich auf lodernden Flammen gen Himmel und kam mit einem kleinen Erdbeben auf den Boden auf. Ihr Laser brannte einen kleinen dunklen Fleck auf der harten Fibrinpanzerung des Kolosses. Dieser richtete seinen linken Arm auf die *WSP-IA* und ein bläulicher Energiestrahler ergoss sich auf ihr. Ein wütender *Marodeur* breschte durch ein Gebäude hindurch und der Feind schien einen Moment lang verwirrt. Er ging langsam aber sich unter Laser- und PPK-Feuer unter. Der *Wanderfalke* Michelle's setzte zu einem Tiefflug an und MG-Kugeln prasselten wirkungslos auf den Feindkoloss nieder. Ein gut gezielter Laserstrahl der *Wespe* zuckte über das Cockpit des Feindgiganten, und dessen Pilot schien einen Augenblick geblendet zu sein. Sofort stürzte sich der *MAR-3D* von Pit auf ihn und zerfetzte den Koloss mit seinen PPK's und

den mittelschweren Lasern in der Armaufhängung. Der 'Geier' feuerte mehrere Sekunden lang einen impulsierten Lichtstrahl über der Panzerung des *KMT-IN's* und verflüssigte Panzerung ergoss sich auf dem Boden und verflüchtigte sich in glänzenden Perlen. Von einer unglaublichen Wildheit gepackt brachte Hellsink seinen 85 Tonnen Mech in einen schwerfälligen Ttrab auf die Feindmaschine zu und feuerte alle sechs Martell-Laser und den Torso ab. Das Cockpit blitzte kurz auf und man konnte die Umrisse des Piloten erkennen als der Mech in einer Fusion erleuchtet und zerissen wurde. Das modifizierte *Katapult* wurde von einer unglaublichen Gewalt von den Füßen gehoben und quer durch die Luft geschleudert. Seinem Kameraden, dem 'Geier' erging es nicht anders. Sofort stürmte die *Wespe* zu dem *Kata* und feuerte ihren Laser mehrmals hintereinander gezielt ab. Da der Avianoid auf den Rücken lag hatte Twaine nur auf die Lafetten zielen müssen, die wie bei dem vorherigen Treffen als Schadensquellpunkt ausgingen. Ein gebündelter hochenergetischer Lichtstrahl ergoss sich über eine Raketenabzuchtung und erhitzte die dort gelagerte Munition. Eine Explosion verteilte sich über den kompletten Rumpf der Maschine und zeriss ihn komplett. Als sich der Reaktor des feindlichen Mechs überlud und zu explodieren drohte rollte sich der 20 Töner auf seiner rechten Schulter in einer geschmeidigen Rolle weg. Mit einem flüssigen Sprung stand die Maschine wieder auf beiden Beinen und rannte zu dem 'Geier'. Ungefähr vierzig Langstreckenraketen wurden vom Feind gezündet und flogen in einer geraden Linie auf die *Wespe* zu. "Twaine stieg aus! Verdammt steig aus!". Kein ScoutMech konnte einer solch rohen Gewalt standhalten. Rakete um Rakete schlug in den schon geschundenen Körper ein und Twaine bemerkte wie alles wärmer wurde. Rote Warnlichter flammten auf und er wurde von einem starken Feedback durchgeschüttelt. Warnungen vom Computer wurden ausgesandt und der Mech stürzte mit verdrehten Gliedmaßen schwer auf den Boden. Zwei rubinrote Lichtstrahlen ergossen sich über die letzten Reste von Panzerung und der rechte Arm mit dem Laser hing nur noch an ein paar elektronischen Verbindungen und dem letzten Rest von Myomer. Aber noch lebte Twaine noch und würde bis zum bitteren Ende kämpfen. Eine Luke klappte am linken Bein des Scouts auf und zwei Kurzstreckenraketen verliesen zischend ihr Heim. Sie prallten zwar wirkungslos von der Panzerung des 'Geiers' ab, aber prachten ihn aus dem Gleichgewicht. Der Mech wurde von PPK's aufgespießt und war tot ehe er am Boden aufkam. Plötzlich zischten LSR an und detonierten krachend auf dem Rumpf des *Marodeurs*. "Verflucht. Was ist das?". Hellsink rang nach Luft als kleine Mechs entdeckte die wie Spielzeugfiguren auf den Schlachtfeldern zu ihnen rannten. Sie stürmten jeweils in fünfer Gruppen zu ihnen und je einer von ihnen nahm einen Mech des Commonwealths unter Beschuss. Drei mittelschwere Laser zerschmolzen einen dieser Menneken zu einem Klumpen Metalls. Es schien Infanterie zu sein, allerdings hatte Hellsink noch nie so grosse und wuchtige metallene Schlammhüpfer gesehen, die auch noch so geschickt waren. Mehr und mehr dieser MiniMechs wurden vernichtet, bis einer stehenblieb und einen Aussenlautsprecher öffnete. "Krieger der Konföderation Capella.". Hellsink verging vor Wut. Die Lautsprecher des *Kampfritans* bebten unter der Stimme Apollos und er wählte seine Worte mit bedacht. "Wir sind die letzten Krieger des Vereinigten Commonwealths hier auf Dolchspitze. Es ist eine Schande und eine grosse Beleidigung uns mit Capellanern zu verwechseln. Wer seit ihr?". Hellsink war sichtlich verwirrt. Der *Marodeur* und die zerschundene *Wespe* gesellten sich neben den *KMT-IN* und ein *Wanderfalken*-Kampfhubschrauber hing in der Luft über ihnen. "Wir sind der Clan Jadefalken. Es tut mir leid euch in eurer Ehre gekränkt zu haben. Dies lag nicht in meiner Absicht. Mein Name ist Raymon Mattlov, Elementarstrahlcaptain der 5ten Sturmalken. Mit wem habe ich es zu tun.". Der Innere Sphäre-Krieger schien sehr überrascht. Er räusperte sich kurz und vergewisserte sich das er seine Stimme unter Kontrolle hatte. "Mein Name ist Apollo Hellsink. Ehemaliger Lanzenführer von Scout Gray. Nachdem die Capellaner Dolchspitze feige überfallen hatten machte ich mich mit einer handvoll

Frauen und Männer auf die Suche nach weiteren Überlebenden.". Der MiniMech drehte seinen Torso langsam hin und her. "Ihr habt unseren Respekt verdient, MechKrieger Apollo...Hell...Hellsink.". Der feindliche Pilot hatte anscheinend Probleme seinen Nachnamen auszusprechen. "Ihr habt drei Strahlen schwerer OmniMechs zerstört. Wir werden euch Hegira gewähren.". Hellsink betrachtete das Schlachtfeld. *OmniMech*. Er hatte zwar noch nie etwas von ihnen gehört, ebenso wie vom Clan Jedefalken. Aber es schienen verdammt gute Krieger zu sein und es schien als ob es nicht leicht wäre ihnen einen gewissen Respekt zu entlocken. Also war der Krieger mit der Situation im Moment zufrieden wie sie war. "Ich habe keine Ahnung was Hegira bedeutet, Elementarstrahlcaptain Raymon Mattlov.". Der metallene Schlammhüpfer liess seine Krallen am linken Arm zuschnappen und deutete auf den Kampftitan. "Ihr habt drei unserer schweren OmniMechs besiegt. Hegira bedeutet das wir euch ehrenhaft vom Schlachtfeld entlassen. Ihr könntet euch zurückziehen.". In Apollo brannte eine unglaubliche Leere. "Elementarstrahlcaptain Raymon Mattlov. Wohin sollen wir uns zurückziehen? Unser Landungsschiff '*Exodus*' wurde von den Capellanern eingenommen, ebenso wie der Rest unserer Truppen. Wir, die beiden Mechs neben mir und ein kaum funktionsfähiger *Orion* hinter diesen Gebäuden da, eine handvoll LKT's und Schlammhüpfer haben das Desaster hier auf Dolchspitze überlebt. Wir haben keine Möglichkeit von hier wegzukommen.". Der feindliche Pilot schien einen Augenblick lang nachzudenken. "Wir gewähren euch Zugriff auf den Rest eurer Truppen, und eurem Landungsschiff.". Hellsink atmete erleichtert auf. "Wehe wenn ihr uns auch nur verkehrt anschaut. Dann werden wir euch mit einem Mal zerblasen.". Dieser Pilot erkannte die Situation richtig. Die verbliebenen Überlebenden der letzten Commonwealthtruppen waren schon so stark zerschlagen, das man meinen könnte sie würden sich dem Feind ergeben. Aber Hellsink fasste neuen Mut. "Elementarstrahlcaptain Raymon Mattlov. Gestatte mir eine Frage. Wer seid ihr?". Ein kehliges und ehrliches Lachen dröhnte aus den Aussenlautsprechern des gepanzerten Infanteristen. "Wir, mein lieber Apollo Hell...sink, wir sind die wahren Erben des SternenBundes. Und nun folgt mir, ich versichere euch das ihr nicht attackiert werdet.". Hellsink gab seinen Gefühlen nur unsicher Recht und setzte seinen *Kampftitan* in Bewegung, die letzten ehrhaften Commonwealthtruppen hinter sich herziehend. Eine neue Ära des Krieges wird wohl anbrechen dachte er sich, und nachdem sie im ehemaligen Lager der Konföderation Capella angekommen waren, durften sie ihre zerschundenen Mechs unter der Aufsicht der Jedefalken einschiffen. Man respektierte sie, und es war ehrlicher Respekt den sich die Capellaner anscheinend nicht verdient hatten. Sie waren die letzten Überlebenden von Dolchspitze und durften nach Rue Helm fliegen um sich dort dem Commonwealth bereitzustellen. Wer weis, sprach er zu dem Elementarstrahlcaptain, der ihnen Geleit gegeben hatte. Wer weis, ob wir uns nicht einmal auf einen anderen Planeten wiedersehen, unter anderen Absichten als Krieg. Vielleicht, vielleicht aber auch nicht erwiderte der Elementar beinahe trotzig, salutierte kurz und zackig, drehte sich auf seinen Stiefelabsätzen herum und ging im militärischem Stil davon. Er liess Hellsink mit Michelle, Hauptmann, Johnston und Twaine allein in der Hitze der Mittagssonne von Dolchspitze. "Vielen Dank für alles, Elementarstrahlcaptain Raymon Mattlov." bedankte sich Apollo im Gedanken und sie gingen auf die '*Exodus*' zu. Hier, auf Dolchspitze, waren sie dem Tode nur knapp entkommen, und sie konnten sich glücklich schätzen überlebt zu haben. Eine neue Ära des Krieger brach mit der Ankunft der Invasionstruppen der Clans ein, den Nachfolgern des legendären Aleksandr Kerenskys.

Das © aller BattleTech-Ausdrücke oder Namen unterliegt (ehemals) Fasa, nun WizKids.

© der Story, Personen- und Schiffsnamen unterliegen dem Autor, Cougar91©

Mail to: Cougar91@web.de